



S ä c h s i s c h e S c h w e i z
BAD SCHANDAU

AMTSBLATT

*der Stadt Bad Schandau
und der Gemeinden Rathmannsdorf,
Reinhardtsdorf-Schöna*

Jahrgang 2018
Freitag, den 20. April 2018
Nummer 8

*Bad Schandau • Krippen • Ostrau • Porschdorf • Postelwitz • Prossen
Schmilka • Waltersdorf • Rathmannsdorf • Wendischfähre
Reinhardtsdorf • Schöna • Kleingießhübel*

Tag des offenen Feuerwehrhauses FF Krippen

Wir laden alle Einwohner und Gäste
zur Besichtigung des neuen Gerätehauses
recht herzlich ein.

**Samstag, 28. April
von 14 – 18 Uhr**

Ein kleiner Imbiss, Kaffee und Kuchen werden angeboten.

**Die Kameraden der
FF Krippen**



Erfahren Sie mehr auf Seite 7.



Erfahren Sie mehr auf Seite 9.

Kleinfeldfußballturnier für Freizeitkicker „Pokal des Bürgermeisters“



Liebe Einwohner, liebe Sportfreunde,
auch in diesem Jahr findet unser traditionelles
Fußballturnier um den „Pokal des Bürgermeisters“ statt.

Wir laden alle Einwohner und Gäste mit ihren Kindern dazu
ein, bei selbstgebackenem Kuchen und Bratwurst vom Grill
einen schönen Dienstagnachmittag im Waldstadion der
SG Traktor Reinhardtsdorf zu verbringen.

Erfahren Sie mehr auf Seite 13.

Anzeigen.....



Öffnungszeiten

Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Montag	geschlossen
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	13:30 – 16:00 Uhr
Freitag	09:00 – 12:00 Uhr
Tel.:	035022 501-0

Sprechzeiten Bürgeramt (Pass-, Melde-, Personenstandswesen, Gewerbe-, Sozialangelegenheiten)

Rathaus, Erdgeschoss	
Montag	09:00 Uhr – 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:30 Uhr – 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	07:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:30 Uhr – 16:00 Uhr
Freitag	09:00 Uhr – 12:00 Uhr
Tel.:	035022 501-101 und 501-102

Am Montag, den 30.04.2018, bleibt die Stadtverwaltung Bad Schandau geschlossen!

Sprechzeiten der Schiedsstelle

Rathaus, Zi. 10
Termine nach Vereinbarung unter
Tel.: 035028 80158 oder E-Mail:
friedensrichter-in-bad-schandau@freenet.de

Sprechzeiten Bürgerpolizist

Polizeistandort Bad Schandau,
Lindenallee 5
Mobiltel.: 0172 7962474
E-Mail: peter.palm@polizei.sachsen.de
Polizeirevier Sebnitz, Tel.: 035971 850

Sprechzeiten der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH

im Rathaus Bad Schandau, Zi. 11
jeden 2. Dienstag des Monats
von 14:00 – 16:00 Uhr,
ansonsten erreichbar unter
Tel.: 03501 552-126

Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH

im Haus des Gastes, Markt 12b
täglich 09:00 – 18:00 Uhr geöffnet
Tel.: 035022 900-30 Fax: 900-34
E-Mail: info@bad-schandau.de

Aktiv Zentrum Sächsische Schweiz

im Hotel ELBRESIDENZ
täglich 09:00 - 18:00 Uhr
geöffnet
Tel.: 035022 900-50, Fax: 900-45
E-Mail: aktiv@bad-schandau.de

OVPS – Servicebüro im Nationalparkbahnhof Bad Schandau

Montag - Freitag 08:00 – 17:00 Uhr
Samstag, Sonn- 09:00 – 12:30 Uhr
und Feiertage 13:00 – 16:00 Uhr
Tel.: 035022 412-47, Fax: 412-48
E-Mail: nationalparkbahnhof@ovps.de

Stadtbibliothek Bad Schandau

im Haus des Gastes, 1. Etage
Montag, Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr
und 13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag 09:00 – 12:00 Uhr
und 13:00 – 17:00 Uhr
Tel.: 035022 90055

Öffnungszeiten Museen und Ausstellungen

Museum Bad Schandau Erich-Wustmann-Ausstellung

November - April
Dienstag - Sonntag 14:00 - 17:00 Uhr
Mai - Oktober
Dienstag - Freitag 14:00 - 17:00 Uhr
Samstag/Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr
Tel.: 035022 42173

Öffnungszeiten der evangelischen luth. Kirchgemeinde Bad Schandau

Ev.-Luth. Pfarramt, Dampfschiffstr. 1,
Tel.: 035022 42396, Fax: 500016,
Öffnungszeiten:
Montag 09.00 – 11.00 Uhr
Dienstag 09.00 – 12.00 Uhr
13.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag 09.00 – 11.00 Uhr

Reinhardtsdorf

Büro Reinhardtsdorf, Am Viehbigt 78
Tel.: 035028 80306
Montag 14:00 – 17:00 Uhr
Bitte beachten Sie eventuelle Änderun-
gen im Innenteil.

NationalparkZentrum

April - Oktober
täglich außer montags* 09:00 – 18:00 Uhr
*In den sächsischen Ferien ist montags
geöffnet.

November - März

täglich außer montags* 09:00 – 17:00 Uhr
*In den sächsischen Ferien ist montags
geöffnet.

Diakonie Pirna - Mobile Soziale Beratung

Mobiltel.: 0163 3938320 - Ansprech-
partnerin Frau Pischtschan
auf dem Marktplatz in Bad Schandau:
donnerstags 14.00 – 16.00 Uhr
nächste Termine: 26.04., 03.05., 17.05.,
24.05., 31.05.
Hausbesuche nach Vereinbarung sind
möglich.

Toskana Therme Bad Schandau

Montag - Donnerstag,
Sonntag 10:00 – 22:00 Uhr
Freitag und
Samstag 10:00 - 24:00 Uhr

Sonstige Informationen

Wasserbehandlung Sächsische Schweiz GmbH

Bereitschaftsdienst Abwasser - Bad Schandau
Telefon: 035022 42433 oder 0172 3527547

Trinkwasserzweckverband Taubenbach

Bereitschaftsdienst Trinkwasser - Krippen
Telefon: 035021 68941 oder 0170 9042291

Bereich Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz (ZVWV)

Versorgungsgebiet Bad Schandau
Geschäftsstelle Sebnitz, Markt 11, 01855 Sebnitz
Tel.: 035971 80600, Fax: 035971 806099
info@zvww.de, www.zvww.de
Im Falle von Havarien oder Rohrbrüchen kontaktieren Sie bit-
te die ENSO-Störungsrufnummer Wasser 0351 50178882

ENSO NETZ mit neuen Kontaktdaten

Service-Telefon 0800 0320010 (kostenfrei)
E-Mail service-netz@enso.de
Internet www.enso-netz.de

Die neuen Störungsnummer lauten:

Gasstörung 0351 50178880
Stromstörung 0351 50178881

Die bekannten Kontaktdaten der ENSO Energie Sachsen Ost AG gelten weiterhin:

Service-Telefon 0800 6686868 (kostenfrei)
E-Mail service@enso.de
Internet www.enso.de



Inhalt

Öffnungszeiten	Seite 2	Gemeinde Rathmannsdorf	Seite 11
Sonstige Informationen	Seite 2	Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna	Seite 12
Wichtige Informationen für alle Gemeinden	Seite 3	Lokales	Seite 14
Stadt Bad Schandau	Seite 5	Kirchliche Nachrichten	Seite 21



Wichtige Informationen für alle Gemeinden

Hinweis zur Tonnagebegrenzung Richtung Halbestadt

Sehr geehrte Anlieger, aufgrund der maroden Straße vom Rittergut Prossen nach Halbestadt und der damit verbundenen Verringerung der Tragfähigkeit weisen wir Sie darauf hin, dass Fahrzeuge über 3,5 Tonnen diese Straße nicht nutzen dürfen. Bitte beachten Sie diese Beschilderung.

Anwohner und Geschäftstreibende werden aufgefordert, bei Lieferungen, die mit Lkw über 3,5 t getätigt werden müssen, beim zuständigen Forstamt eine Sondergenehmigung zur Nutzung der Forststraße aus und in Richtung Waltersdorf einzuholen und diese dem Unternehmen entsprechend zukommen zu lassen.

Bei Nichtbeachtung werden Maßnahmen ergriffen, die dahin führen, dass derartige Lkw abgewiesen werden oder die Durchfahrt verwehrt wird!

Stadtverwaltung Bad Schandau

Information zu Schutzmaßnahmen von Weidetieren vor Wölfen in Sachsen – Empfehlungen aus dem Sächsischen Wolfmanagement

Auch wenn sich Wölfe in Sachsen nicht überall territorial etabliert haben, muss in ganz Sachsen mit ihrem Auftauchen gerechnet werden.

Anlässlich der bevorstehenden Weidesaison sollte darum jeder Tierhalter die Schutzmaßnahmen für seine Weidetiere vor Wolfsübergriffen überprüfen und ggf. verbessern. Wenn es zu Übergriffen von Wölfen auf Nutztiere kommt werden Schafe, Ziegen und Wild im Gatter am häufigsten von Wölfen gerissen, da sie gut in deren Beuteschema passen. Wölfe unterscheiden nicht zwischen Wild- und Nutztier, daher ist es wichtig, dem Wolf den Zugang zu Nutztieren zu erschweren.

Herdenschutzmaßnahmen garantieren zwar keinen 100%igen Schutz, können jedoch Übergriffe durch den Wolf effektiv reduzieren. Nachfolgende Maßnahmen haben sich gemäß den hiesigen sowie internationalen Erfahrungen als wirkungsvoll erwiesen.

Schafe, Ziegen und Wild in Gattern

Elektrozäune mit einer Höhe von 100 cm bis 120 cm bieten einen wirksamen Schutz. Sowohl Netzzäune als auch stromführende Litzenzäune (mit mindestens fünf Litzen) sind geeignet. Wo die Möglichkeit besteht ist das Einstellen über Nacht bei kleineren Tierbeständen empfehlenswert.

Festzäune aus Maschendraht, Knotengeflecht oder ähnlichem Material verursachen anders als Elektrozäune beim Wolf keinen Schmerz, wenn er diese berührt. Erfahrungsgemäß können sie von Wölfen leicht untergraben, übersprungen oder überklettert werden, weshalb sie nicht empfohlen werden.

Bei Wildgattern ist besonders auf einen Schutz vor dem Untergraben der Umzäunung durch den Wolf zu achten. Um dies zu verhindern kann zusätzlich eine Zaunschürze aus Knotengeflecht oder eine bodennahe, stromführende Drahtlitze verwendet werden.

Tierhalter sollten ihre Zäune regelmäßig auf Schwachstellen prüfen und diese ggf. zeitnah beseitigen. Die Umzäunung darf keine Durchschlupfmöglichkeiten bieten und alle Seiten der Koppel müssen geschlossen sein. Über offene Gräben oder Gewässer können Wölfe leicht eindringen. Bei stromführenden Zäunen sind eine ausreichende Spannung (mind. 2.500 V) über die gesamte Zaunlänge und eine gute Erdung wichtig. Die Zäune sollten nicht durchhängen, sondern die empfohlene Höhe von 100 bis 120 cm auf der gesamten Zaunlänge aufweisen. Außerdem sollte die Koppel nicht zu klein sein, damit die Tiere bei einem versuchten Übergriff durch einen Wolf genügend Platz zum Ausweichen haben und nicht ausbrechen.



Region Sächsische Schweiz

6,25 Millionen Euro Fördermittel suchen neues Zuhause

Die lokale Aktionsgruppe LEADER hat aus dem **Budget der Region Sächsische Schweiz 6,25 Mio. € Fördermittel** für Projektanträge in 18 verschiedenen Förderbereichen bereitgestellt. Bis **zum 27.04.2018** können Förderanträge im Regionalmanagement in der Siegfried-Rädel-Straße 9 in Pirna eingereicht werden. Die Fördermöglichkeiten umfassen gewerbliche Maßnahmen zur Sicherung und Neuschaffung von Arbeitsplätzen, Um- und Wiedernutzungen von leerstehender, ländlicher Bausubstanz zur Wohnnutzung oder zur touristischen Nutzung und vieles andere mehr. Alle notwendigen Informationen finden Sie im Internet unter www.re-saechsische-schweiz.de. Nutzen Sie die Möglichkeit der persönlichen Beratung zu Ihrem Projekt. Gern helfen Ihnen die Mitarbeiter des LEADER-Regionalmanagements – Sie erreichen uns unter 03501 4704870.





Rinder und Pferde

Aufgrund der Seltenheit von Wolfsübergriffen auf Rinder und Pferde in Sachsen, gibt es für diese Nutztierarten derzeit keinen definierten Mindestschutz. Die Zahlung von Schadensausgleich ist also nicht an die Einhaltung bestimmter Schutzmaßnahmen gebunden. Beim Bau von Weidezäunen sollte allerdings die gute fachliche Praxis in der Weidetierhaltung (siehe AID-Broschüre „Sichere Weidezäune“, ISBN 978-3-8308-1221-0) Beachtung finden. Möchten Rinder- oder Pferdehalter ihre Koppel sicherer gestalten, ist ein stromführender Litzenzaun, bestehend aus 5 Litzen (Litzenhöhe: 20, 40, 60, 90, 120 cm), empfehlenswert. Kälber und Fohlen, die sich in der Herde befinden, sind in der Regel durch die Wehrhaftigkeit der erwachsenen Tiere geschützt. Das Risiko eines Übergriffs steigt, wenn Jungtiere die Möglichkeit haben, sich aus der Koppel zu entfernen. Die Zäune sollten daher so aufgebaut sein, dass Jungtiere die Koppel nicht verlassen können. Hierfür sind stromführende Litzenzäune (siehe oben) gut geeignet.

Beratung zur Förderung von Herdenschutzmaßnahmen

Schaf- und Ziegenhalter sowie Betreiber von Wildgattern haben die Möglichkeit, sich im Rahmen der Förderrichtlinie „Natürliches Erbe“ NE/2014 Herdenschutzmaßnahmen gegen Wolfsangriffe (Anschaffung von Elektrozäunen, Flatterband und Herdenschutzhunden, Installation von Unterwühlenschutz bei Wildgattern) fördern zu lassen. Dies gilt sowohl für Hobbyhalter als auch für Tierhalter im landwirtschaftlichen Haupt- und Nebenerwerb. Der Fördersatz liegt bei 80 % der förderfähigen Ausgaben (vom Netto).

Bei Fragen zum Herdenschutz bzw. zur Förderung von Schutzmaßnahmen stehen den Tierhaltern folgende Ansprechpartner zur Verfügung: Herr Klausnitzer vom Fachbüro für Naturschutz und Landschaftsökologie in Roßwein, OT Haßlau (Tel.: 0151 50551465, E-Mail: Herdenschutz@Klausnitzer.org), zuständig für die Landkreise Nordsachsen, Leipzig, Mittelsachsen, Zwickau, Erzgebirge und Vogtland sowie die Städte Leipzig und Chemnitz. Herr Klingenberg von der Biosphärenreservatsverwaltung in Malschwitz, OT Wartha (Tel.: 0172 375602, E-Mail: andre.klingenberg@smul.sachsen.de), zuständig für die Landkreise Görlitz, Bautzen, Meißen und Sächsische Schweiz – Osterzgebirge, sowie die Stadt Dresden. Die Beratung ist kostenfrei und kann auch vor Ort stattfinden.

Schadensausgleich

Im Freistaat Sachsen werden Schäden, bei denen der Wolf als Verursacher festgestellt oder nicht ausgeschlossen werden kann, auf Grundlage von § 40 Abs. 6 SächsNatSchG finanziell ausgeglichen. Dies gilt für alle Haus- und Nutztierarten.

Bei Schaf- und Ziegenhaltern sowie Betreiber von Wildgattern ist der Anspruch auf Schadensausgleich an die Einhaltung der Kriterien für den Mindestschutz gebunden. Dazu gehören für Schaf- und Ziegenhalter mind. 90 cm hohe Elektrozäune mit ausreichender Spannung (mind. 2500 V) oder für Schaf- und Ziegenhalter sowie Betreiber von Wildgattern mind. 120 cm hohe Festzäune. Die Koppel muss zudem an allen Seiten auch zu Gewässern geschlossen sein und überall einen festen Bodenabschluss aufweisen.

Halter von Rindern, Pferden oder anderen Haus- und Nutztierarten haben bei einem Wolfsübergriff unabhängig vom Mindestschutz Anspruch auf Schadensausgleich.

Voraussetzung für die Zahlung von Schadensausgleich ist eine Begutachtung durch einen Mitarbeiter des zuständigen Landratsamtes vor Ort. Dafür muss die Meldung des Schadens durch den Tierhalter zeitnah innerhalb von 24 Stunden an das Landratsamt erfolgen. Außerhalb der Dienstzeiten des Landratsamtes, an Wochenenden oder Feiertagen, kann der Kontakt zu den Rissgutachtern auch über die Rettungsleitstellen hergestellt werden.

Mehr Informationen zum Wolf in Sachsen:

Kontaktbüro „Wölfe in Sachsen“
Am Erlichthof 15
02956 Rietschen
Tel.: 035772 46 76 2
Internet: www.wolf-sachsen.de

Kostenlose Antragstellung und Beratung in allen Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung (BfA, LVA, Knappschaft-Bahn-See)

Nächste Termine:

07.05.2018, 09:00 bis 14:00 Uhr

28.05.2018, 09:00 bis 14:00 Uhr

Voranmeldung unter der Telefonnummer 035022 501-125 im Rathaus erforderlich

Jeanine Bochat, gewählte ehrenamtliche Versichertenberaterin der dt. Rentenversicherung, nimmt Anträge für Renten (Altersrenten, Renten wegen Erwerbsminderung, Weitergewährungsanträge, Hinterbliebenenrenten) entgegen und berät Sie dazu. Zu diesen Terminen bringen Sie bitte alle notwendigen Unterlagen (bei Anträgen auf **Kontenklärung**: z. B. SV-Ausweise, Schulzeugnisse ab dem 17. Geburtstag, Studiennachweise, Lehrbriefe, Facharbeiterzeugnisse, Geburtsurkunden der Kinder, Personalausweis, Bescheide der Agentur für Arbeit oder des JobCenters, bei **Rentenanträgen**: letzter Versicherungsverlauf, Personalausweis, Familienbuch, Schwerbehindertenausweis, persönliche Steuer-Identifikations-Nr., IBAN vom Girokonto, bei ALG I oder II Bezug den letzten Bescheid im **Original** mit. Notwendige Beglaubigungen werden vor Ort vorgenommen. Bei **Hinterbliebenenanträgen** zusätzlich die Sterbeurkunde und wenn bereits erhalten den Bescheid der Rentenservicestelle. Aufwendige Fahrten nach Dresden werden somit entbehrlich. Weitere Termine sind in Krippen am Wochenende möglich. Anmeldung für Krippen unter 0177 4000842, 035028 170017 oder per E-Mail: versichertenberaterin@bochat.eu

Herzlichen Glückwunsch

Allen Jubilaren, die in der Zeit vom 21.04.2018 bis 04.05.2018 Geburtstag haben, gratulieren wir herzlich zu ihrem Ehrentag und wünschen ihnen alles Gute.

<i>Thomas Kunack</i>	<i>Uwe Thiele</i>	<i>Olaf Ehrlich</i>
<i>Bürgermeister</i>	<i>Bürgermeister</i>	<i>Bürgermeister</i>
<i>Bad Schandau</i>	<i>Rathmannsdorf</i>	<i>Reinhardtsdorf-Schöna</i>

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

epaper.wittich.de/2546



Heimische Lebensmittel auf einen Klick!

Hervorragende Produkteigenschaften „gewürzt“ mit lokalen Eigenheiten und Geschmack erzeugen den Charme regionaler Produkte und sächsischer Spezialitäten. Das Online-Portal **regionales.sachsen.de** bringt uns diesen Köstlichkeiten ein Stück näher.

Bereits mehr als 230 Anbieter präsentieren sich auf der Plattform und 67 Spezialitäten erzählen ihre Geschichte. Über 40 regionale Initiativen stellen sich mit ihrer Vielfalt, wie Märkten, kulinarischen Aktionen und Bildungsangeboten, vor.

Haben Sie Lust auf das Besondere aus Ihrer Region? Dann entdecken Sie auf www.regionales.sachsen.de, was Ihre Region zu bieten hat. Dabei werden Sie durch die übersichtliche Gestaltung des Portals und nutzerfreundliche Filterfunktionen unterstützt.

Kontakt:

Sächsisches Landesamt für Umwelt,
Landwirtschaft und Geologie (LfULG)
Tel.: 0351 2612-2401, -2404
E-Mail: Regionales.LfULG@smul.sachsen.de



Stadt Bad Schandau

Anzeige

Sprechzeiten und Sitzungstermine

Sprechstunde des Bürgermeisters, Herrn Kunack

Dienstag, den 08.05.2018,

von 15:00 bis 16:30 Uhr im Rathaus Bad Schandau, Zi. 25

Dienstag, den 22.05.2018,

von 16:30 bis 18:00 Uhr im Rathaus Bad Schandau, Zi. 25

Weitere Termine können auch außerhalb der Sprechzeit nach vorheriger Absprache (Tel.: 035022 501-125) vereinbart werden.

Sitzung des Ortschaftsrates Bad Schandau

in Kopprasch's Bierstüb'l

Montag, den 23.04.2018, 19:00 Uhr

Sprechstunde des Ortschaftsrates Krippen

im neuen Feuerwehrgerätehaus, Fr.-Gottlob-Keller-Str. 54

Dienstag, den 15.05.2018, 18:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Ostrau

im Mehrzweckgebäude

Donnerstag, den 03.05.2018, 17:30 – 18:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Postelwitz

im Gemeindesaal ehemalige Schule

Mittwoch, den 13.06.2018, 19:00 Uhr

Sitzung und Sprechstunde des Ortschaftsrates Schmilka

im Mehrzweckgebäude

Donnerstag, den 03.05.2018, 18:00 - 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Porschdorf

im Feuerwehrgerätehaus Porschdorf, Hauptstr. 1b

Dienstag, den 24.04.2018, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Prossen

im Feuerwehrgerätehaus, Talstr. 13b

Donnerstag, den 17.05.2018, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Waltersdorf

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39b

Montag, den 15.05.2018, 18:00 Uhr

Sprechstunde der Ortsvorsteherin

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39b

Dienstag, den 15.05.2018, 16:00 – 18:00 Uhr

Die nächsten Stadtratssitzungen

finden am Mittwoch, dem 16.05.2018, 19:00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Haupt- und Sozialausschuss

findet am Donnerstag, dem 03.05.2018, 19:00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Technischer Ausschuss

findet am Montag, dem 07.05.2018, 19:00 Uhr, statt.

Die Tagesordnung und den Tagungsort entnehmen Sie bitte den Plakataushängen an den Bekanntmachungstafeln oder im Internet unter www.bad-schandau.de.

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge.



Informationen aus dem Rathaus

Am Montag, dem 30. April 2018, ist die Stadtverwaltung Bad Schandau geschlossen.

Thomas Kunack
Bürgermeister

Bad Schandau, den 11.04.2018

Drei neue Geschäfte

eröffneten im April in Bad Schandau, worüber wir uns sehr freuen. Bürgermeister Thomas Kunack ließ es sich nicht nehmen, dazu den Inhabern Martina Schulze mit ihrem Atelier, bei dem sich Handwerk, Kunst und Zeit vereinen, Manuela Keßler mit ihrer Buchhandlung „Saatgut“ (beide finden Sie auf der Marktstraße) und Uwe Henkenjohann mit seinem Bistro „Drehscheibe“ im Nationalparkbahnhof herzlich willkommen zu heißen und immer gute Geschäfte zu wünschen.

Stadtverwaltung Bad Schandau



*Martina Schulz, Atelier,
Foto: Stadtverwaltung Bad Schandau*



*Manuela Keßler Buchhandlung Saatgut,
Foto: Stadtverwaltung Bad Schandau*



*Uwe Henkenjohann, Bistro Drehscheibe,
Foto: Stadtverwaltung Bad Schandau*

Wohnungsangebote

Sanierte Wohnung im kommunalen Wohnungsbestand
Bergmannstraße 5, Bad Schandau
3-Raum-Wohnung, 1. OG rechts, ca. 61 m² mit Balkon
bezugsfertig ab 01.01.2018

Rosengasse 3, Bad Schandau
2-Raum-Wohnung, EG, ca. 60 m²

Freie Gewerberäume im kommunalen Bestand
Bergmannstraße 5, Bad Schandau
Gewerberäume, EG, ca. 60 m²
Gewerberäume, EG, ca. 55 m²

Nähere Informationen sind zu erfragen in der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH, Frau Schrön, Telefon 03501 552126

Anzeigen



Informationen der Bad Schandauer
Kur- und Tourismus GmbH

Veranstaltungsplan 21.04. - 04.05.2018

22.04.2018, 07:00 – 11:00 Uhr

Vogelstimmenwanderung um den Panoramaweg

Anmeldung im Nationalparkzentrum: 035022 50-242

25.04.2018, 17:00 Uhr

geführter Stadtspaziergang

Treffpunkt: Museum Bad Schandau, Badallee 10/11

Anmeldung erforderlich: 035022 900-30

28.04.2018, 07:00 – 11:00 Uhr

Vogelstimmenwanderung um den Panoramaweg

Anmeldung im Nationalparkzentrum: 035022 50-242

28.04.2018, 17:00 – 19:00 Uhr

Führung: Blüten des Frühlings

Botanischer Garten Bad Schandau

28.04.2018, 19:00 Uhr

Kinoabend anlässlich der Eröffnung des „Forststeiges“

„Picknick mit Bären“

(mit Robert Redford, Nick Nolte, Emma Thompson)

Canalettosaal im Hotel Elbresidenz

28.04.2018, 19:30 Uhr

Frühlingsfest und Tanz mit „jam & eggs“

Bad Schandau, Marktplatz

29.04.2018, 10:00 – 18:00 Uhr

15. Wollfest

im Garten des Nationalparkzentrums

29.04.2018, 13:30 – 18:30 Uhr stündlich je 15 Minuten

literarischer Augguss

Hagen Kunze liest aus eigenen Werken

Saunawelt in der Toskana Therme

30.04.2018, 21:00 – 01:00 Uhr

Vollmondkonzert mit Andreas Max Martin: Balladen-Baden

Toskana-Therme

02.05.2018, 17:00 Uhr

geführter Stadtspaziergang

Treffpunkt: Museum Bad Schandau, Badallee 10/11

Anmeldung erforderlich: 035022 900-30

FRÜHLINGSFEST
BAD SCHANDAU
MIT DER PARTYBAND
jam&eggs

Marktplatz
Bad Schandau

28.04.2018
ab 19:00 Uhr

Anzeigen



Amtsblatt der Stadt Bad Schandau
und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna

Das Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna erscheint 2 x monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Herausgeber:
Stadtverwaltung Bad Schandau, Dresdner Straße 3,
01814 Bad Schandau
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Bad Schandau, Thomas Kunack
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG,
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
„www.wittich.de/agb/herzberg“

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste.
Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden.
Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

„Bergsteigerfotoserien/ Horolezecká fotografie“

AUSSTELLUNG im MUSEUM BAD SCHANDAU
20.04. – 31.08.2018



Im Rahmen des deutsch-tschechischen Ziel-III-Projektes „Für die Bergsteiger gibt es keine Grenzen“ zeigt das Museum Bad Schandau eine Ausstellung des Museums Turnov. Ausgestellt werden fotografische Aufnahmen von Kletterern beider Nationalitäten in Klettergebieten des jeweiligen Partnerlandes. Die Ausstellung ist vom Museum Turnov erarbeitet worden. Das Museum Bad Schandau beteiligte sich mit Fotografien deutscher Kletterer in böhmischen Felsengebieten daran.

Die Ausstellung stellt eine Ankündigung der momentan neukonzipierten Expositionen der Museen in Turnov wie in Bad Schandau dar. Im Mai 2019 wird die im Rahmen des Ziel-III-Projektes überarbeitete Dauerausstellung zum Thema Klettern im sächsischen Elbsandstein in Bad Schandau eröffnet. Gleichzeitig realisiert das Museum in Turnov einen Museumsneubau, der ebenfalls einer Ausstellung zum Thema „Bergsteigen“ Platz geben wird. Zuvor findet vom 17. bis 19.08.2018 der Freundschaftscup in Bad Schandau statt - ein deutsch-tschechisches Bergsteigerfestival.

Verbunden mit der Neukonzeption der Ausstellung zum Klettersport im Museum Bad Schandau ergeht eine Bitte an alle Bergsportbegeisterten: alle persönlichen Sammlungen in Privatbesitz zum Thema Klettern im Falle einer Auflösung nicht zu entsorgen. Dinge jedweder Art, ob Fotografien oder Bücher, Ausrüstungsgegenstände oder Fahrtenbücher können dem Museum Bad Schandau übergeben werden. Das bestehende Archivmaterial soll erweitert werden, um Kulturgüter zu bewahren und Forschungsarbeiten zum Thema Klettern im Elbsandstein durchzuführen. Somit ist jeder angesprochen, der über Materialien

zum Klettern im Elbsandsteingebirge verfügt und diese nicht mehr für seinen persönlichen Gebrauch nutzen kann oder möchte, diese dem Archiv des Museums Bad Schandau zu übergeben. Museum Bad Schandau, Badallee 10/11, 01814 Bad Schandau, Tel.: 035022 42173

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag 14:00 bis 17:00 Uhr
ab Mai 2018 zusätzlich Samstag und Sonntag ab 10:00 Uhr geöffnet

Ansprechpartner:

Hanka Owsian, E-Mail: hanka.owsian@posteo.de,
Tel.: 0173 9762244



Vereine und Verbände

Maibaumsetzen in Porschdorf

Da sich die kalte Jahreszeit in diesem Jahr besonders lange hinzog, freut sich die Feuerwehr Porschdorf ganz besonders, alle Einwohner und Gäste wieder zum traditionellen Maibaumsetzen am 30. April, um 19:00 Uhr auf dem Dorfplatz einzuladen.

Im Anschluss daran wird im Gerätehaus wieder zünftig bei Speisen, Getränken und Musik dem Winter vollends der Gar aus gemacht.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Freiwillige Feuerwehr Porschdorf



Die Bad Schandauer Chorgemeinschaft Liederkrantz lädt herzlichst zu ihrem diesjährigen

Frühlingskonzert

ein.

Unter dem Motto: „Leise zieht durch mein Gemüt“ erklingen
am **22. April 2018, ab 16.00 Uhr**

in der **Bad Schandauer Sankt- Johannis-Kirche**

Volks- und Heimatlieder aus 25 Jahren Chorgemeinschaft.

Der Eintritt ist frei. Wir bitten Sie aber um eine angemessene Honorierung zur Deckung der Kosten. Vielen Dank.

Bitte beachten Sie die öffentlichen Aushänge.

Anzeige



Einladung Frühlingsschiffahrtelbabwärts

Bei Kaffee und Kuchen geht die Fahrt mit dem Unternehmen „Bernd Frenzel“ dieses Mal elbabwärts. Für Unterhaltung an Deck wird gesorgt.

Abfahrt: am Donnerstag, dem 3. Mai 2018,
Abfahrt: 13:00 Uhr

Treff: Anleger Elbkai

Ankunft: gegen 18:00 Uhr

Preis: 17,00€ für Mitglieder
22,00 € für Nichtmitglieder

Karten erhalten Sie bei Ihrem Kassierer oder bei Frau Winkler, Tel. 035022 43110.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Behindertengerechter Zugang ist möglich, wir helfen Ihnen gern.

Vorstand Volkssolidarität

Maifeier & erstes Trabant & IFA-Treffen in Prossen

auf dem Festplatz
am 28.04.18 und 30.04.18

Sa, 28.04.18 ab 9.00 Uhr

- Frührschoppen *große Trambahn*
- Teilemarkt, Fahrzeugschau & Bewertungen
- Kindereisenbahn, Handyzielwurf, Hüpfburg uvm.
- Essen aus der Gulaschkanone und vom Grill
- Kuchenbasar der Jugendfeuerwehr

**Rundfahrten mit
IFA Horch H6B/S
Bj. 1956**

- ab 18.30 Uhr Gemischparty mit DJ Locke

Mo, 30.04.18 ab 19.00 Uhr

- Maibaum setzen
- ab 20,00 Uhr Tanz mit DJ Mon Plaisir

Großes Lagerfeuer

für das leibliche Wohl ist gesorgt






Die Freiwillige Feuerwehr Waltersdorf

lädt alle Einwohner und Gäste
zum traditionellen
Maibaumsetzen
am Montag, dem 30. April 2018
ein.

Beginn: 19.00 Uhr am Gerätehaus

Ein reichliches Angebot an Speisen und Getränken ist vorhanden.



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

**Sichern Sie sich jetzt schon den Platz für
Ihre Anzeige in der nächsten Ausgabe:**

anzeigen.wittich.de

Hallo Skatfreunde

**Der Fussballverein
des FSV 1924 Bad Schandau
lädt ein zum**

2. SKATTURNIER

auf dem
Sportplatz an der Carolabrücke in Rathmannsdorf

AM Sonntag , den 06.05. 2018

UM 13.⁰⁰ Uhr

STARTGELD: 10,00 € für 2 Spielsätze

Für das leibliche Wohl
ist reichlich gesorgt!




mgl Rückruf unter 0151 50361569



Maibaumsetzen in Krippen

Zum traditionellen Maibaumsetzen am 30. April lädt der Faschingsclub Krippen ab 18 Uhr auf dem Schulhof Krippen alle Krippener und Gäste recht herzlich ein.

Punkt 19 Uhr wird der festlich geschmückte Baum von den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Krippen aufgestellt.



Für unsere Kleinen steht eine Hüpfburg bereit, Knüppelkuchen am gemütlichen Feuer und 20 Uhr findet der Lampionumzug statt.

Für die musikalische Umrahmung und das leibliche Wohl und einen bunten Abend ist wie immer bestens gesorgt.



Faschingsclub Krippen FCK e. V.

Veranstaltungsplan Volkssolidarität Mai 2018



Tätigsein – Geselligkeit – Fürsorge

Seniorentreff			
Montag	07.	Volkliedersingenin Kopprasch's Bierstüb'l	15:00 Uhr
Mittwoch	02. und 16.	Spielenachmittagin Kopprasch's Bierstüb'l	13:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag	24.	Kegeln auf der Bahn in Bad Schandau	14:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch	30.	Kleine Wandergruppe Treffen 13:37 Uhr ab Elbkai mit Bus bis Lichtenhainer Wasserfall, dann „Wanderung zum Kuhstall“	
Dienstag	08.	„Berggeister“ 9:00 Uhr mit Nuhn-Bus nach Mezni Louka, Wande- rung zur Kahnfahrt, zurück nach Hrensko	
Dienstag	29.	„Berggeister“ Treffen 8:37 Uhr, mit Bus bis Beutenfall, Wanderung zur Wildwiese, weiter nach Ostrau	

**Viel Freude wünscht:
die Volkssolidarität.**

Anzeige

Danke für die Unterstützung



Die Freiwillige Feuerwehr Bad Schandau hat vor einigen Jahren einen Überseecontainer für zusätzliche Lagerkapazitäten erhalten. Nach den vielen Jahren und dem Hochwasser 2013 war es an der Zeit, dass der Container restauriert und gegen die weitere Verwitterung geschützt wird.

Nach anfänglichen Missverständnissen und Schwierigkeiten zur Finanzierung des Projektes konnten wir dann im Juni aktiv mit den Restaurationsarbeiten beginnen. Aufgrund der wechselhaften Wetterbedingungen zogen sich die Arbeiten bis Oktober hin. In dieser Zeit verrichteten die Kameraden 112 Stunden in Eigenleistung an diesem Container. Die Umsetzung konnte nur mithilfe des überdurchschnittlichen Engagements der Feuerwehrkameraden erbracht werden. Die geleistete Arbeit fand ausschließlich in deren Freizeit und zusätzlich zu den normalen Feuerwehraufgaben, wie Ausbildung und Einsatzdienst statt. Zum Herbstputz im Oktober konnte der Container durch die Unterstützung des Bauhofes in Position gebracht werden.

Für die Umsetzung dieses Vorhabens haben wir materielle und finanzielle Unterstützung erhalten, ohne welche es uns nicht möglich gewesen wäre, dieses Projekt zu realisieren.

Dafür bedanken wir uns sehr herzlich bei allen Unterstützern.

Ihre Freiwillige Feuerwehr Bad Schandau

Danke an die fleißigen Ostrauer

Am Sonnabend nach Ostern hatten der Ortschaftsrat und der Ortsverein Ostrau zum alljährlichen Ortsputz im Frühjahr aufgerufen, um unseren Ort auch für dieses Jahr „landfein“ zu machen. Allen 22 fleißigen Helfern ein großes Dankeschön, die so tatkräftig am Werk waren.

Hacke und Schaufel, wie auch Besen und Rechen, wurden geschwungen und Müllsäcke gefüllt. Es wurde gesägt, gehackt und geschnitten. Was war in diesem Jahr Schwerpunkt?

Der Emmabankweg wurde gesäubert, so dass am Ziel des Weges auch die Aussicht, die unlängst freigeschnitten wurde, wieder eine Augenweide ist. Freigeschnitten wurde auch die Aussicht links vom Fahrstuhlweg (Sendigpromenaden). Gesäubert wurden der Park an der Klinik an den und um die Glascontainer und das Gelände vor dem Mehrzweckgebäude. Auch an die Vorbereitung unseres nächsten größeren Events, dem Sommer Sonnenwendfeuer mit dem Kurt Schlosser-Chor wurde gedacht und die ersten Holzarbeiten dazu erledigt. Nicht vergessen werden soll die Beseitigung der Wildschweinschäden an der Straße zwischen Falkensteinstraße und Ostrau. Wir meinen, es wurde viel geschafft.



Na und wer fleißig schafft, der muss auch was Richtiges essen. Danke deshalb auch an das Kochteam, das in der kleinen Küche im Mehrzweckgebäude ein so schmackhaftes Mittagessen zauberte.

Wir denken, rundum ein gelungener Start in die neue Saison. Deshalb nochmals Danke!

Ortschaftsrat Ostrau und Ortsverein Ostrau e. V.

Chorprobe

„Neuer Chor Liederkranz Bad Schandau“ jeden Dienstag von 19:30 bis 21:00 Uhr im Saal „Haus des Gastes“ in Bad Schandau.

Mit wenig Aufwand große Hilfe

Die nächste Blutspendeaktion findet statt

Do., 03.05.2018

BAD SCHANDAU KULTURSTÄTTE Am Stadtpark, Badallee 10
14:30 - 19:30 Uhr

Alle DRK-Blutspendetermine und Informationen zum Thema Blutspende finden Sie unter www.blutspende.de (bitte das entsprechende Bundesland anklicken) oder über das Servicetelefon 0800 1194911 (kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz). **Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!**

anzeigen.wittich.de



Gemeinde Rathmannsdorf



Informationen aus der Gemeinde

Öffnungszeiten

Gemeindeamt, Hohnsteiner Str. 13

Telefon: 035022 42529

Fax: 035022 41580

E-Mail: info@rathmannsdorf.de

Montag und Mittwoch geschlossen

Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

Freitag von 9.00 - 12.00 Uhr

Sprechstunde des Bürgermeisters Herrn Thiele

Am Dienstag, dem 24. April 2018 findet die Bürgermeister-Sprechstunde von 16.00 bis 18.00 Uhr und nach Vereinbarung (Terminabsprache über Frau Putzke/OVPS, Tel.-Nr.: 03501 792101) statt.

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Der Termin der nächsten planmäßigen Sitzung des Gemeinderates wird rechtzeitig bekannt gegeben. Weitere Informationen finden Sie zeitnah an den Bekanntmachungstafeln sowie auf unserer Homepage www.rathmannsdorf.de.



Vereine und Verbände



Den Maibaum

binden wir am 28.04.2018, ab 16:00 Uhr, wie gehabt, in geselliger Runde. Wir freuen uns auf Ihre Hilfe, denn für das Gelingen des Kranzes benötigen wir jede Hand.

Für Speis und Trank sorgen wir.

Wir treffen uns im Gerätehaus der Feuerwehr.

Zum Maibaumsetzen

laden wir am 30.04.2018, ab 19:00 Uhr, alle Rathmannsdorfer und Gäste herzlich auf die Festwiese in Rathmannsdorf/Höhe ein.

Anschließend wollen wir mit Ihnen in unserem Gerätehaus in den Mai tanzen.

Auch hier ist selbstverständlich für Ihr leibliches Wohl gesorgt.

Wir freuen uns auf Sie.

*Ihre Freiwillige Feuerwehr Rathmannsdorf
und
Ihr Feuerwehrverein Rathmannsdorfe. V.*



Jahresbericht des Sport- und Freizeitvereins (SFV) Rathmannsdorf 2017

Am 26.03.2018, 19:30 Uhr fand die Jahreshauptversammlung des SFV im Gemeindezentrum Rathmannsdorf statt.

Dem Verein gehören aktuell 35 aktive Mitglieder aus sechs Orten an.

Die Vorsitzende, Frau Weidlich, gab zu Beginn einen kurzen Bericht über die Aktivitäten des Vereins im Jahr 2017 und informierte über den Bescheid des zuständigen Finanzamtes zur Aberkennung der Gemeinnützigkeit unseres Vereins. Auf die Einhaltung der Vereinssatzung wurde hingewiesen. Nach dem Vortrag des Kassenberichtes von Frau Deinert, zu dem es keine Beanstandungen gab, wurde der Vorstand für 2017 einstimmig entlastet.

In diesem Jahr waren wieder Neuwahlen durchzuführen. Für weitere zwei Jahre wurden als Vorsitzende Carola Weidlich, als stellv. Vorsitzender Lothar Füssel, als Kassenwart Sabine Deinert und als Schriftführerin Ursula Ebert einstimmig ins Amt gewählt.

Der Sport- und Freizeitverein hat seinen Beitrag, sich aktiv am Dorfleben zu beteiligen, in der Ausgestaltung des Kaffee- und Kuchenbasars des seit der Einweihung des Turmes jährlich stattfindenden Turmfestes gesehen. Im zehnten Jahr des Turmfestes mussten wir diesen Einsatz leider wegen mangelnder rechtzeitiger Einbeziehung in die Organisation und fehlender materieller Möglichkeiten und Kräfte des SFV kurzfristig aufgeben.

Im Rahmen einer Weihnachtsveranstaltung besuchten wir den Kommandanten Brunch in den Kasematten der Festung König-

stein. Für sinnliche und kulinarische Unterhaltung war reichlich gesorgt.

Die Übungsstunden des SFV finden jeweils montags im Gemeindezentrum Rathmannsdorf OT Höhe, im Sommer bei schönem Wetter auch mal im Freien, statt.

Die Übungsstunde der ersten Gruppe beginnt 19:00 Uhr und die Übungsstunde der zweiten Gruppe findet ab 19:45 Uhr statt. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.

*Ursula Ebert
Schriftführerin des SFV*

Mittwochkreis

Der nächste Termin für den Mittwochkreis wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Seniorentreff

Unser nächster Treff findet am Mittwoch, dem 25.04.2018, 14.00 Uhr im Gemeindezentrum, Pestalozzistraße 20 statt. Alle, die Zeit und Lust haben, sind in unserer „Spielhölle“ wieder herzlich willkommen.

Auf zahlreiche Teilnehmer und neue Mitstreiter freuen sich

M. Bindemann, E. Tschöpel und I. Miller



Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna



Informationen aus der Gemeinde

Sprechstunden des Bürgermeisters, Herrn Ehrlich

Donnerstag, den 26.04.2018

09.00 – 11.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung

Dienstag, den 08.05.2018

15.30 – 16.30 Uhr in der Gemeindeverwaltung
17.00 – 18.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Kleingießhübel bzw. nach Vereinbarung in der Gemeindeverwaltung (Tel.: 80433)

Sprechstunden des Bürgerpolizisten

Dienstag, den 08.05.2018

15.00 – 17.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung

Wir gratulieren

allen Jugendweiheteilnehmern unserer Gemeinde, die in diesem Jahr ihre Jugendweihe begehen, herzlichen Glückwunsch und alles Gute!

*Im Namen des Gemeinderates
und der Gemeindeverwaltung*

*Olaf Ehrlich
Bürgermeister*



Ebenfalls gratulieren wir den Konfirmanden unserer Gemeinde. Herzlichen Glückwunsch und alles Gute!

*Im Namen des Gemeinderates
und der Gemeindeverwaltung*

*Olaf Ehrlich
Bürgermeister*



Alles aus einer Hand!

OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.

Anfragen & Preisangebote: kreativ@wittich-herzberg.de





Vereine und Verbände

Einladung zum Maibaumsetzen

Der Heimatverein Schöna e. V. lädt am Vorabend des 1. Mai 2018 alle Einwohner und Gäste zum traditionellen Maibaumsetzen ein.

Wir freuen uns, Sie am

Montag, dem **30. April 2018, gegen 18.00 Uhr**
in der **Parkanlage Schöna**

begrüßen zu können.

Verleben Sie mit uns einen geselligen Abend. Für das leibliche Wohl mit Grillwurst, Knüppelkuchen usw., ist gesorgt.

Vorstand des Heimatverein Schöna



Der Eintritt ist frei

V.i.S. d. P.:

Reit- und Fahrverein Reinhardtsdorf e. V.

1. Vorsitzende

Stefanie Engelbrecht

Schrammsteinblick 66, 01814 Reinhardtsdorf

Tel.: 0172 9102199

Infos und Kontakt auf dem Pferdehof

Pferdehof Fischer:

Frank Fischer

Krippenberg 96, 01814 Reinhardtsdorf

Tel.: 035028 80959

Nachlese zum Ostersingen

Wie jedes Jahr hatte der Heimatverein Schöna e. V. zum **Ostersingen** in die Parkanlage Schöna eingeladen.

Die schlechten Wetterprognosen (Schnee, Minusgrade) für den Sonntag ließen uns bis kurz vor dem Auftritt der Chorgemeinschaft zweifeln, ob diese Veranstaltung durchgeführt werden kann. Die Sängerinnen und Sänger trotzten den Temperaturen und den zeitweise stürmischen Winden. Sie boten den ca. 90 Zuschauern wieder ein schönes Programm mit Frühlingsliedern und Rezitationen, so dass am Ende der Veranstaltung bei allen Gästen, die Hoffnung auf baldige Wetterbesserung mit viel Sonnenschein, geweckt wurde.

Die Gäste und Mitglieder des Heimatverein bedanken sich noch einmal an dieser Stelle bei den Chormitgliedern, dem Chorleiter, Herrn Axel Langmann, und dem Gitarristen, Gerd Katzschner, für ihre Bereitschaft, trotz der schlechten Wetterbedingungen ihr Programm zu präsentieren.

Vielen Dank sagen wir auch Andreas Horst für die Bereitstellung des Osterbaumes sowie Felix Zimmermann für dessen Transport in die Parkanlage Schöna.

A. Richter

Anzeige

Kleinfeldfußballturnier für Freizeitkicker „Pokal des Bürgermeisters“



Liebe Einwohner, liebe Sportfreunde,

auch in diesem Jahr findet unser traditionelles Fußballturnier um den "Pokal des Bürgermeisters" statt.

Wir laden alle Einwohner und Gäste mit ihren Kindern dazu ein, bei selbstgebackenem Kuchen und Bratwurst vom Grill einen schönen Dienstagnachmittag im Waldstadion der SG Traktor Reinhardtsdorf zu verbringen.

Veranstaltungsort: Waldstadion der SG Traktor Reinhardtsdorf e.V.

Wann: - 01. Mai 2018
- Anstoß 12:00 Uhr

Veranstalter: SG Traktor Reinhardtsdorf e.V.

Organisation: Gunter John, Abteilungsleiter Fußball
montagebau.gunterjohn@t-online.de

Turniermodus: - 12 Mannschaften in zwei Gruppen
- Platz 1 bis 4 wird ausgespielt
- Spieldauer: 15 Minuten

Ehrungen: 1. Platz: "Pokal des Bürgermeisters" und
Gutschein für ein Wildschwein am Spieß
2. Platz: Champions-League-Ball von adidas
3. Platz: Überraschungspaket im Wert von 30 €
4. Platz: Trostpreis

Startgebühr: 35 €

Teilnahme: - aktive Spieler bis Kreisliga
- ab 30 Jahren ohne Begrenzung
- spielberechtigt ab 17 Jahren

Rahmenprogramm: ab 12 Uhr für unsere Kids: Hüpfburg, Spielmobil und Bolzplatzturnier

P.S.: FÜR DAS LEIBLICHE WOHL IST WIE IMMER GESORGT

www.sg-reinhardtsdorf.de

Maibaumstellen mit Lagerfeuer am 30. April 2018 ab 18 Uhr!

Reitverein feiert Tag der offenen Tür auf dem Pferdehof Fischer in Reinhardtsdorf

Am Sonntag, dem 6. Mai ab 14:30 Uhr wird in Reinhardtsdorf, Krippenberg 96, ein Programm rund um das Hobby Partner Pferd geboten. Ein Märchen zu Pferde, symbolische Fohlentaufe, Reiterspiele, Springquadrille, Dressurvorführung, Fahrwettbewerb und noch mehr sowie der traditionelle Milchkannenweitwurf bieten ein abwechslungsreiches Nachmittagsprogramm für die ganze Familie.

Nach der Vorstellung wird kostenfreies Ponyreiten für Kinder angeboten.

Eine kleine Ausstellung rund ums Pferd kann ebenfalls besucht werden. Für das kulinarische Wohl ist gesorgt.

Historisches

Die Entwicklung des Postwesens in Reinhardtsdorf-Schöna Teil I

Als am 1. Januar des Jahres 1825 in Schandau ein erstes Postamt eröffnete wurde, bedeutete das für die Bewohner aller Orte der Umgebung eine außerordentliche Verbesserung. Bis zu diesem Zeitpunkt hatte man die Post in Pirna besorgen müssen. Dieses Schandauer Postamt II. Klasse war zuerst im Haus Markt 3 untergebracht und wurde von dem Händler Wilhelm Marloth als Postverwalter geleitet, den 1858 Albrecht Höfer ablöste (Quelle: SZ v. 22.02.1995). Die Weiterbeförderung der Sendungen zu ihren Empfängern auf den Dörfern oblag in jener Zeit den Botenfrauen. Ein nächster Fortschritt stellte sich am 16. August 1869 mit der Inbetriebnahme einer Postexpedition im Krippener Bahnhof ein, zu deren Bestellbezirk auch die Orte Reinhardtsdorf, Schöna Kleingießhübel und Kleinhennersdorf gehörten. Postboten nahmen ihre Tätigkeit auf und zusätzlich kam hier am 1. Juli 1876 noch eine Telegraphen-Betriebsstelle hinzu (Quelle: Kreisarchiv Pirna, Krippen Nr. 30).



Nur kurze Zeit nach der Fertigstellung und Inbetriebnahme des Schandauer Bahnhofs im Jahre 1877 verlegte man allerdings auch das Krippener Postamt in das neuentstandene Gebäude. Diese Entscheidung bedeutete für alle bisherigen Krippener Postkunden infolge der längeren Wegstrecke sowie einer erheblichen Erhöhung der Gebühren eine Verschlechterung. Mit vielen Gesuchen und Eingaben an die Kaiserliche Postdirektion in Dresden sowie an den Generalpostmeister von Stephan in Berlin wurde deshalb nichts unversucht gelassen, den vorherigen Zustand wieder zu erwirken. Eine außerordentliche Rolle spielten dabei die Bemühungen des Krippener Gemeindevorstands Thomas. Endlich, am 4. August 1879, zog erneut eine Postagentur in das Krippener Bahnhofsgebäude ein.

Schon nach Jahresfrist, am 25. September 1880, entstand im Bahnhofsrestaurant an der Bahnstation in Schöna ebenfalls eine kaiserliche Postagentur, zu deren Bereich neben Schöna auch Schmilka gehörte. Der Besitzer der Gaststätte, Johann Matthias Bodechtel, übernahm sogleich die Stelle als Postagent, gab diese Tätigkeit jedoch 1881 wieder auf. Das Amt führten in den nachfolgenden Jahren eine ganze Reihe anderer Personen weiter.

Die erhebliche Zunahme des Postverkehrs in den 1930er Jahren veranlasste die Einrichtung einer zusätzlichen Poststelle in Schöna. Diese Annahmestelle entstand am 2. August 1934 im Geschäft des Bäckermeisters Rudolf Keller. Am 1. August 1936 wechselte dieselbe in das Haus Nr. 53.

Einige Zeit später schritt man zu einer noch umfassenderen

Änderung. Am 27. November 1938 erfolgte die Verlegung der bislang nur umständlich zu erreichenden Agentur von der Bahnstation herauf in den Ort, wo sie für kurze Zeit im Haus Nr. 7 von Richard Huhn untergebracht werden konnte. Schon am 10. Dezember 1938 übernahm die Tätigkeit des Postagenten Paul Hegewald in seinem neuerrichteten Haus Nr. 40c. Derselbe übergab den Dienst am 8. Dezember 1939 an Frau Frieda Bräunling. Die Poststelle befand sich nun im Grundstück Nr. 8, der damaligen Tischlerei von Reinhold Bräunling.

Nach dem Krieg bekam Kurt Viehrig die Leitung des Schönaer Postamtes übertragen, die am alten Standort verblieb. Der Postverkehr in den ersten Jahren nach Kriegsende gestaltete sich schwierig, da die Verbindung nach Bad Schandau nur per Fuß gehalten werden konnte. Der damalige Postbote Noack legte diese Strecke dorthin täglich zwei Mal zurück.

Im Oktober 1956 wurde die Poststelle in den Anbau am Grundstück Nr. 45 verlegt, in dem sich zuvor die Verkaufsstelle des Konsums befunden hatte.



Post in Schöna um 1965, v. l. Kurt Viehrig, Else Michel, Fahrer Gottfried Hache, Erna Viehrig und Paula Menzel

Für die Postzustellung, zu der auch das Austragen von Zeitungen und Zeitschriften gehörte, waren Erna Viehrig, Else Michel und Paula Menzel zuständig, später kamen noch dazu Karin Viehrig und Irmhild Kunze. Kurt Viehrig schied erst 1978 nach dem Erreichen des 70. Lebensjahres aus dem Postdienst aus. Seine Stelle übernahm anschließend Frau Inge Wenzel aus Schöna.

Fortsetzung folgt



Lokales

Veranstaltungen des NationalparkZentrums

AKTUELLE ÖFFNUNGSZEITEN des NationalparkZentrums:

täglich 9 – 18 Uhr

Eintrittspreise: Erwachsene 4,- €; Ermäßigte 3,- €; Familienkarte 8,50 € sowie Kinder und Jugendliche im Klassenverband 1,- € (Begleitpersonen frei)

Kontakt: NationalparkZentrum Sächsische Schweiz, Dresdner Str. 2B in 01814 Bad Schandau, Tel. 035022 50-240; nationalparkzentrum@lanu.de; www.lanu.de

FREITAG, 20. APRIL; VERSCHOBEN!

Reihe „Fachgespräche zur Sächsisch-Böhmischen Schweiz“



Archäologische Befunde im Elbsandsteingebirge – von der Urgeschichte bis zur frühen Neuzeit

Diese Veranstaltung musste aus organisatorischen Gründen auf einen späteren Termin verschoben werden. Wir bitten um Verständnis.

SONNTAG, 22. APRIL, 7 – 11 UHR

Eine Veranstaltung der Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz
Vogelstimmenwanderung um den Panoramaweg

Ein Tag kann kaum schöner beginnen als mit einem Kosmos wundervoller Stimmen der Natur und einer **genussvollen Hörschule am frühen Morgen**. Unter vielfältigem Knarren, Pfeifen und Klopfen gefiederter Mitbewohner führt **Ulrich Augst** im Wechsel von Offenland und Wald hin **zu Lebensräumen unterschiedlicher Vogelarten**. Zur besseren Ansprachemöglichkeit bitte **Fernglas nicht vergessen! Der genaue Treffpunkt wird bei Anmeldung** bekannt gegeben. Die Teilnahme ist kostenlos.

DIENSTAG, 24. APRIL, 18 – 20:30 UHR, in der Stadtbibliothek Pirna, Dohnaische Str. 76

Literaturwerkstatt des Kulturräumes Meißen – Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Einmal monatlich trifft sich in Zusammenarbeit zwischen dem NationalparkZentrum, der Stadtbibliothek Pirna und anderen Partnern ein **offener Kreis von Menschen, die an Literatur interessiert sind** und auch **selbst Texte schreiben**, zum Gedankenaustausch. Neueinsteiger sind herzlich willkommen. Ein kurzer Theorieteil vermittelt jeweils das sprachliche und konzeptionelle Rüstzeug zum Schreiben. In der heutigen Veranstaltung geht es um stilistische Formen des Satzbaus. Die Leitung hat Jürgen Ritschel. Der Unkostenbeitrag beläuft sich auf 3,- €.

SAMSTAG, 28. APRIL, 7 – 11 UHR

Eine Veranstaltung der Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz

Vogelstimmenwanderung in der hintersten Sächsischen Schweiz

Diese **ornithologische Tour** findet in der Gegend **um Hinterhermsdorf** statt. Unter vielfältigem Knarren, Pfeifen und Klopfen gefiederter Mitbewohner führt **Ulrich Augst** im Wechsel von Offenland und Wald hin **zu Lebensräumen unterschiedlicher Vogelarten**. Zur besseren Ansprachemöglichkeit bitte **Fernglas nicht vergessen! Der genaue Treffpunkt wird bei Anmeldung** bekannt gegeben. Die Teilnahme ist kostenlos.

SAMSTAG, 28. APRIL, 17 – 19 UHR

Führung im Botanischen Garten Bad Schandau

Blüten des Frühlings

Diese **abendliche botanische Führung** widmet sich schwerpunktmäßig heimischen, aber auch einigen exotischen **Blüh-Schönheiten des Frühlings, die im Garten derzeit anzutreffen sind**. Sie gibt ferner einen Überblick zur historischen Entwicklung der **116 Jahre alten Gartenanlage** und wirft einen Blick zurück in die Entstehungszeit der Sächsischen Pflanzengärten um 1900. Die Leitung hat **Sebastian Scholze** vom Arbeitskreis Botanischer Garten. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 3,50 € (erm. 2,50 € für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte). Der Botanische Garten befindet sich am Kirnitzschhang oberhalb der Haltestelle „Botanischer Garten“, ca. 1,5 km vom Marktplatz Bad Schandau entfernt.

SONNTAG, 29. APRIL, 10 – 18 UHR

Familienfest im Garten des NationalparkZentrums

15. WOLLFEST „Gefilzt – gestrickt – gesponnen“

Erneut gelten heimische Schafwolle und Schafe als thematische

Mittelpunkte eines bunten Reigens aus Schafwollprodukten, seltenen Landschaftsrassen, Schafschur, Workshops, Puppenspiel, Strick-Café, Modenschau und anderem mehr. Die Dresdner Band **BUCKIJIT** sorgt für passende musikalische Umrahmung. Der Eintritt zum Fest ist frei. Nutzen Sie bitte für Ihre Anreise den öffentlichen Personennahverkehr. *Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz, AWO-Produktionsschule „Stellwerkstatt“ und Wollschewe Brudek am Lilienstein statt.*

Aus dem Programm:

Ganztägig **Marktstände mit Schaf(woll)produkten**, Besichtigung seltener **Landschaftsrassen**, **Ausstellung symmetrischer Filzobjekte** als Ergebnisse des Sächsischen Filzsymposiums 2018, **Strick-Café**, **Bewirtung** durch Frank Leupold und Team vom Restaurant im NationalparkZentrum, leckeres Backgut aus dem **Lehmbackofen** im Garten

10:00 Uhr	Eröffnung
11:00 Uhr	Das neue Filz-Puppenspiel mit Uta Davids (alias Madame Rosa) „Das Niesteufelchen“
11:00 bis 16:00 Uhr	Strick-Café: Stricken unter Anleitung durch Antje Hackius
12:30 bis 13:30 Uhr	Workshop 1 mit der Schäferei Drutschmann (Reichstädt): „Bänder weben“
13:00 Uhr	Live-Musik mit BUCKIJIT (Dresden), bis 15:30 Uhr
13:30 Uhr	Schauvorführung: live kommentierte Schafschur
13:30 bis 14:30 Uhr	Workshop 2 mit Claudia Müller (Dresden): „Umfilzte Seife im Kieselstein-Look“
15:00 Uhr	Modenschau mit Madame Rosa „Auf Tuchfühlung mit heimischer Wolle“

SAMSTAG, 5. MAI, 9:30 – 14:30 UHR

Eine Veranstaltung der Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz,

Treffpunkt: Schmilka, Bushaltestelle und Parkplatz am Grenzübergang

Exkursion: Bergsport und Naturschutz

Diese Wanderung führt **ins Schmilkaer Felsengebiet** und dient der gemeinsamen Ideenentwicklung zur Vereinbarkeit von Felsklettern und Naturschutz im Nationalpark. Es führen **Thomas Böhmer vom Sächsischen Bergsteigerbund e. V.** und **Andreas Knaak von der Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz**. Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos.

SAMSTAG, 5. MAI, 9:45 – 16 UHR

Geologische Exkursion in die Böhmisches Schweiz

Köglers Lehrpfad um das Khaatal

Diese Exkursion wird geleitet von **Dr. Zuzana Va ilová, Geologin beim Stadtmuseum Ústí nad Labem (Außig)**. Sie erläutert **entlang des legendären Köglerspfades landschaftsprägende Besonderheiten am Übergang vom Böhmisches Niederland zur Böhmisches Schweiz**. Die Exkursionssprache ist tschechisch, weshalb ein Dolmetscher dabei ist und alle Wortbeiträge ins Deutsche übersetzt. Der genaue Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekannt gegeben. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 3,50 € (erm. 2,50 € für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte).

SONNTAG, 6. MAI, 15 UHR

Freiluftgottesdienst am Neuen Wildenstein, Kuhstallhöhle

„Vertraut den neuen Wegen“ – 13. Berggottesdienst

Nach einer zweijährigen Pause bietet nun zum 13. Male die dafür wie geschaffene **Kuhstallhöhle am Neuen Wildenstein in der**



Sächsische Schweiz die Kulisse für einen Berggottesdienst. Die Predigt hält die Bad Schandauer **Pfarrerin Luise Schramm**, eingebunden sind Erfahrungen von Kletter-Legende Bernd Arnold.

Hinweise: Der **Ort des Berggottesdienstes ist nur zu Fuß erreichbar**. Um die Natur nicht unnötig zu belasten und obendrein der Parkplatzsuche im Kirnitzschtal zu entgehen, wird zur **An- und Abreise** der **öffentliche Nahverkehr** empfohlen. Dafür passend ist die Haltestelle Lichtenhainer Wasserfall, erreichbar mit den Buslinien 241 (wochenends ca. im Stundentakt zwischen Bad Schandau-Hinterhermsdorf), 269/241 (wochenends im 2-Stundentakt zwischen Sebnitz-Kirnitzschtal-Bad Schandau) sowie mit der Kirnitzschtalbahn.

Den Berggottesdienst gestalten und unterstützen: Evangelische Kirchengemeinden Bad Schandau und Sebnitz-Hohnstein, Sächsische Posaunenmission unter Leitung von Tilman Peter, Nationalpark-Zentrum und Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz, Bergsteigerchor Sebnitz und Bergwirtschaft „Am Kuhstall“

SONDERAUSSTELLUNGEN

BIS 5. AUGUST

Ein Kunstprojekt der Klasse 9 der Freien Werkschule Meißen **„Ich wollte die Romantik brennen sehen“ – Interpretation romantischer Sichtweisen und Empfindungen**

Die unter Leitung von Dipl.-Malerin/Graferin Kerstin Selbmann entstandene Ausstellung präsentiert die **Ergebnisse eines schulischen Projekts zur „Epoche Romantik/Klassizismus“**. Vorausgegangen war eine Wanderung durch den Uttewalder Grund – ungewohnt in Stille und eins mit der Natur. Zeichnend und fotografierend sich der Naturbetrachtung widmend, legten die Jugendlichen das Fundament für ihre nachfolgenden **Interpretationen romantischer Werke**. Beim Versuch, die Vergangenheit zu verstehen, Parallelen zum eigenen Erleben zu entdecken und eine zeitgemäße, visuelle Sprache zu finden, die ihre Ängste, Sehnsüchte, Träume transportiert, **erschufen die Jugendlichen ernste, geheimnisvolle, auch humorvolle Deutungen**. Die ausschließliche Besichtigung dieser **Ausstellung in der ersten Etage des NationalparkZentrums** ist frei.

7. APRIL BIS 28. SEPTEMBER

Fotografie-Ausstellung

Lebendige Elbe – Tierwelt über Wasser und am Ufer scharf gestellt

Mitglieder der **Regionalgruppe Sachsen und Sachsen-Anhalt der Gesellschaft Deutscher Tierfotografen (GDT)**, alle für die Natur begeistert und viele im ehrenamtlichen Naturschutz engagiert, versuchen in ihrer Freizeit die interessantesten, spannendsten und schönsten Momente mit dem Fotoapparat festzuhalten. **Alle Aspekte der Naturfotografie** sind hierbei vertreten: Von der von der **Landschaftsfotografie** über **Fotosafari, Pflanzen- und Tierfotografie** bis hin zur extremen **Makrofotografie**. Die Mitglieder streben nach ästhetisch anspruchsvollen Aufnahmen, die die Natur nicht nur dokumentieren, sondern auch auf besondere Weise erlebbar machen. Die ausschließliche Besichtigung dieser **Ausstellung im Seminarraum und im Erdgeschoss des NationalparkZentrums** ist frei.

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, der 4. Mai 2018

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:
Mittwoch, der 25. April 2018

Geländer am Weg zum Großen Winterberg sorgt für Sicherheit



An künstlichen Bauwerken wie dieser Stützmauer am Wurzelweg bei Schmilka in Richtung Großer Winterberg muss die Nationalparkverwaltung Geländer errichten, wenn die Absturzhöhe mehr als 1,50 Meter beträgt. Wie an vielen Stellen im Nationalpark bewährt, wird das Geländer noch in einem olivbraunen Ton gestrichen, damit es sich besser in das naturnahe Umfeld einfügt. Foto: Archiv Nationalparkverwaltung, Hanspeter Mayr

Nationalparkverwaltung setzt DIN-Vorschriften um

Entlang von Stützmauern am Wurzelweg von Schmilka hinauf zum Großen Winterberg baut seit Kurzem eine Firma aus Freital im Auftrag der Nationalparkverwaltung mehrere Einzelgeländer mit einer gesamten Länge von rund 300 Metern.

Die Sächsische Schweiz und der Nationalpark sind bekannt für zahlreiche Wanderwege und Aussichtspunkte, die in der Regel ohne Geländer auskommen obwohl sie sich am oberen Rand von natürlichen Felskanten teilweise in luftiger Höhe befinden. Dies prägt und verstärkt das Naturerlebnis bei vielen Wanderern. Bei natürlichen Felskanten soll dies dauerhaft so bleiben.

Anders liegt der Fall bei künstlichen Bauwerken. Beauftragte Ingenieurbüros überprüfen diese nach einer für Sachsenforst geltenden Betriebsanweisung zur Verkehrssicherheit und legen Auflagen fest. Stützmauern, wie entlang des Wurzelweges mit einer Höhe von mehr als 1,50 Meter müssen demnach mit einem Geländer gesichert werden, damit Besucher hier nicht abstoßen. Anderenfalls kann bei einem Unfall Rechtsanspruch auf Schadensersatz entstehen oder es können Strafverfahren gegen Mitarbeiter der Nationalparkverwaltung eingeleitet werden.

Die Einzelgeländer werden aus verzinktem Stahl gebaut, damit sie möglichst lange und zuverlässig die Sicherheit gewährleisten. Sie sind so gestaltet, dass sie leicht repariert werden können, wenn beispielsweise ein Baum darauf gefallen ist. Zur besseren Eingliederung in die naturnahe Landschaft sollen die Geländer olivbraun gestrichen werden. Damit sich Farbe und Oberfläche besser verbinden, hat es sich bewährt, die Farbe erst nach rund einem Jahr aufzutragen.

Die Nationalparkverwaltung wird sich auch künftig bemühen, die Anzahl der Geländer so gering wie möglich zu halten.

Weitere Informationen unter
www.nationalpark-saechsische-schweiz.de



Engagement sucht Arbeitsplatz

Über 30.000 sächsische Schülerinnen und Schüler suchen Arbeitsplätze für einen guten Zweck. Unterstützen auch Sie Sachsens größte Jugendsolidaritätsaktion!

Am 26. Juni 2018 beteiligen sich bereits zum 14. Mal tausende junge Sachsen am Aktionstag von „genialsozial – Deine Arbeit gegen Armut“. Mehr als 30.000 Schülerinnen und Schüler aus über 270 sächsischen Schulen engagieren sich für einen guten Zweck und suchen hierfür einen Arbeitsplatz. Das erarbeitete Geld wollen die jungen Menschen spenden, um damit soziale Projekte weltweit und in Sachsen zu unterstützen. Neben vier Projekten in Ghana, Tibet, Mosambik und auf den Philippinen, die sich vor allem der Verbesserung von Lebens- und Bildungsbedingungen widmen, kommt das Engagement außerdem ca. 200 lokalen Initiativen in den sächsischen Regionen zu Gute. Die Aktion ermutigt junge Menschen, sich aktiv an gesellschaftlichen Themen zu beteiligen und gibt ihnen die Möglichkeit, lokal und global Verantwortung zu übernehmen. Durch das Programm „genialsozial“ bekommen Jugendliche unkompliziert Einblick in verschiedene Berufsfelder und können erste Kontakte zur lokalen Wirtschaft knüpfen – Eine gute Gelegenheit, Anreize für berufliche Perspektiven in der Heimatregion zu entdecken.

ArbeitgeberIn kann jeder sein, egal ob Unternehmen, Vereine, öffentliche Einrichtungen oder Privatpersonen. Die SchülerInnen verrichten einfache Hilfstätigkeiten, die schon lange mal erledigt werden sollten und für die im Alltag oft die Zeit fehlt. Wenn Sie den Schülerinnen und Schülern Ihrer Region helfen möchten und einen Arbeitsplatz zur Verfügung stellen können, dann melden Sie sich einfach in der Sächsischen Jugendstiftung unter 0351 323719012 oder stellen Sie Ihren Ein-Tages-Job unter www.saechsische-jugendstiftung.de/jobprofile online bereit.

Hintergrundinformation

Lokal und global Verantwortung übernehmen – das ist die Idee des Programms „genialsozial - Deine Arbeit gegen Armut“. Am Aktionstag, dem 26.06.2018, beteiligen sich über 30.000 Schülerinnen und Schüler aus über 270 sächsischen Bildungseinrichtungen. Mit dem erarbeiteten Geld werden Projekte der Entwicklungszusammenarbeit weltweit und soziale Initiativen vor Ort in Sachsen unterstützt. Zur Auswahl der Global-Projekte treffen sich jedes Jahr im Januar etwa 100 Botschafterinnen und Botschafter der beteiligten Schulen, um selbst zu entscheiden, welche Projekte mit dem erarbeiteten Geld gefördert werden sollen. 30% des Geldes fließen zurück an die Schulen – um gegen soziale Not vor der eigenen Klassenzimmertür aktiv zu werden.

„genialsozial“ ist ein Programm der Sächsischen Jugendstiftung mit inhaltlicher Unterstützung durch das Entwicklungspolitische Netzwerk Sachsen e. V.; der Ostdeutsche Sparkassenverband und die Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien sind Hauptsponsor. Ministerpräsident Michael Kretschmer ist Schirmherr dieser größten sächsischen Jugendsolidaritätsaktion.

Weitere Informationen unter www.genialsozial.de.

Aktuelles vom Kreissportbund Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Kreissportbund wächst weiter

Der Kreissportbund Sächsische Schweiz-Osterzgebirge als Dachorganisation des Sports im Landkreis kann auch für das vergangene Jahr einen Zuwachs bei den Mitgliederzahlen verzeichnen. Mit einem Plus von 352 sind nun 42.109 Bürgerinnen und Bürger in 316 Vereinen registriert. Damit beträgt der sportliche Organisationsgrad 17,11 Prozent. Unser Landkreis liegt in Sachsen hinter den Städten Dresden und Leipzig weiterhin an dritter Stelle in dieser Kategorie.

Die größten Zuwächse bei den Vereinen hatten Muskelkater Freital (+ 130), VfL Pirna-Copitz 07 (+ 115) und Reha Vital (+ 107). Neu aufgenommen wurden im letzten Jahr die Vereine Schachzentrum Seeblick und Bergsport Pirna.

Vier Vereine liegen mit ihrer Mitgliederzahl über der 1.000er-Grenze. An der Spitze liegt der VfL Pirna-Copitz 07 (1.377), gefolgt von SV Fortschritt Pirna (1.151), SSV Heidenau (1.144) und dem Hainsberger SV (1.068).

In den Mitgliedsvereinen des Kreissportbundes werden insgesamt 82 Sportarten angeboten. Das Angebot reicht von A wie Angeln bis W wie Wandern. An der Spitze gab es zum Vorjahr keine Veränderungen. Die Fußballer führen das Feld weiter mit 8.651 Mitgliedern an, gefolgt von Rehabilitationssport (3.068 Mitglieder) und Volleyball (2.307 Mitglieder).

Sparkassen Kinder- und Jugendsportspiele 2018

Die Sparkassen Kinder- und Jugendsportspiele in den Wintersportarten sind abgeschlossen. Es wurden die Sportarten Biathlon in Altenberg und Ski alpin in Rugiswalde mit insgesamt 163 Teilnehmern durchgeführt. Für Skilanglauf fand sich wegen des diesjährigen Winterverlaufs kein passender Termin.

Gegenwärtig wird an der Ausschreibungsbroschüre für die Sommersportarten gearbeitet, die im April an Vereine und Schulen versandt und auch auf der KSB-Homepage www.kreissportbund.de hinterlegt wird. Geplant sind diesmal 30 Sportarten mit 46 Veranstaltungstagen. Neu in diesem Jahr sind Tennis und Tambourelli, und nach einjähriger Pause wieder Schiffsmodellsport. Der Auftakt ist am 3. Mai mit dem Paarlauf in Schmiedeberg, der Abschluss am 27. September mit dem Leichtathletik-Wettkampf der Schulen.

21. VVO-Oberelbe-Marathon

Der 21. VVO-Oberelbe-Marathon findet am **29. April 2018** statt. Für die beiden Hauptläufe gibt es neue Startzeiten. Der Marathon wird 10.10 Uhr in Königstein auf den Elbwiesen gestartet. Der Lichtenauer Halbmarathon beginnt 9.45 Uhr in Pirna auf der Glashüttenstraße. Die Online-Anmeldung ist wieder über www.oberelbe-marathon.de möglich. Dort gibt es auch alle weiteren Informationen zu dieser Laufveranstaltung.

Stadtfest Pirna

Für das Stadtfest in Pirna, am **16. und 17. Juni 2018**, können sich Interessenten für das Bühnenprogramm oder einen Info-/Aktionsstand an den Elbwiesen noch bis Ende April bei Anne Johannsen melden. (Tel.: 03501 4919015 oder E-Mail: johannsen@kreissportbund.de)

Wir trauern um Hermann Caspar

Die Mitglieder des Präsidiums und die Mitarbeiter der Geschäftsstelle des Kreissportbundes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge trauern um

Hermann Caspar (1941 – 2018)

Hermann Caspar war von 1967 bis 2013 Vorsitzender des Sportvereins SSV 1862 Langburkersdorf e. V. Danach unterstützte er als stellvertretender Vorsitzender mit seinem Wissen und seiner Erfahrung die neue Leitung. Mit seiner ehrenamtlichen Arbeit hat er zahlreiche Impulse für die sportliche Entwicklung des Vereins gegeben, der zu einem wichtigen Partner des gesellschaftlichen Lebens in Neustadt geworden ist. Hermann Caspar wurde für sein engagiertes Wirken mit zahlreichen Auszeichnungen gewürdigt, wie mit der Ehrennadel in Gold des Landessportbundes Sachsen und der Ehrenplakette des Kreissportbundes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. Wir werden sein Andenken in Ehren waren.



Auszeichnungen

Mit der Ehrennadel des Landessportbundes in Silber wurde ausgezeichnet: **Wolfgang Meißner** (SV Rückersdorf).

Mit der Ehrennadel des Landessportbundes in Bronze wurden ausgezeichnet: **Stephanie Österreich, Cornelia Fischer** und **Frank Püschel** (alle TSV „Frohsinn“ Seifersdorf).

Mit der Ehrennadel des Kreissportbundes wurden ausgezeichnet: **Jürgen Werner** (SV Wesenitztal) und **Jan Wenzel** (TSV Bärenstein).

Impressum

Herausgeber: Geschäftsstelle des Kreissportbundes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V.

Gartenstraße 24, 01796 Pirna

Postanschrift: Postfach 100236, 01782 Pirna

Telefon: 03501 491900, Fax: 03501 4919019

E-Mail: info@kreissportbund.net

Zecke drin, was macht Sinn?

Johanniter geben Tipps zum Umgang bei einem Zeckenbiss

Mit dem Monat März Beginn der Frühling. Die Tage werden wieder länger, die Temperaturen sind zumindest tagsüber oft mild und angenehm. Auf den Temperaturanstieg reagieren zudem die Zecken und werden nach Monaten der Ruhe allmählich munter. Die manchmal infektiösen Spinnentiere halten sich vor allem in Wäldern, im hohen Gras, Gebüsch oder im feuchten Laub auf. Zum Schutz gegen einen Zeckenstich, Zecken besitzen einen Stech- und Saugapparat – daher handelt es sich eher um einen Stich als um einen Biss, helfen am besten lange Hosen und langärmelige Kleidung. „Wer sich in der freien Natur aufgehalten hat, sollte danach unbedingt seinen Körper nach Zecken absuchen. Zecken lieben vor allem warme Körperregionen wie Achselhöhlen, Kniekehlen, den Hals oder den Kopf“, rät Roy-Udo Heim, Ausbildungsleiter Erste-Hilfe/Notfallseminare bei den Johannitern im Regionalverband Dresden.

Zeckenstiche können zwei Krankheiten auslösen: die Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) und die Gelenk- und Muskelentzündung Lyme-Borreliose. FSME ist eine fieberhafte Erkrankung. Bei den Patienten kommt es zu einer Entzündung von Gehirn und Hirnhäuten. Symptome sind Erbrechen, Kopfschmerzen und auch Lähmungen. Die Lyme-Borreliose kann unbehandelt zu Nervenlähmungen, Gelenk- oder Herzmuskelentzündungen führen.

Ein Zeckenbiss ist aber kein Grund zur Panik. „Vor Borreliose schützt man sich am besten, indem man die Zecke zügig entfernt“, so Heim. „Die Erreger sitzen im Magen-Darm-Trakt der Spinnentiere und gelangen 12 bis 24 Stunden nach dem ersten Saugen in die Wunde.“ Idealerweise entfernt man die ungebetenen Gäste mit einer Zeckenkarte. Dazu setzt man diese direkt über der Haut an und hebt die Zecke vorsichtig heraus. In keinem Fall sollten Klebstoff, Öl oder andere Mittel eingesetzt werden, um die Zecke zu ersticken, da das Tier im Todeskampf vermehrt Flüssigkeit aussondert und sich dadurch die Gefahr einer Infektion erhöht.

Haben es die Borreliose-Erreger doch in den menschlichen Körper geschafft, rötet sich meist die Haut an der Einstichstelle. Dann sollte man unbedingt einen Arzt aufsuchen. Häufig tritt die Rötung erst ein paar Tage nach dem Stichzeitpunkt auf. Die Rötung muss allerdings nicht direkt an der Einstichstelle sein und kann irgendwo am Körper auftreten. Typisch für diese „Wanderröte“ (Erythema migrans) ist die zentrale Abblässung. Auch bei grippeähnlichen Symptomen wie Fieber, Muskel- und Gelenkschmerzen oder geschwollenen Lymphknoten sollte man

einen Arzt konsultieren. Doch Vorsicht: Das zügige Entfernen der Zecke schützt leider nicht vor den Erregern für FSME. Diese tragen Zecken in einigen Regionen Deutschlands in den Speicheldrüsen. Daher werden die Viren bei einem Stich sofort übertragen. Kostenlose Zeckenkarten für unterwegs! „Sicherheitshalber in der Zeckensaison immer eine Zeckenkarte dabei haben.“; empfiehlt Heim. Ab 23. April 2018 kann die rote Karte für die Zecke kostenlos in der Geschäftsstelle der Johanniter in Dresden (Stephensonstraße 12 - 14, 01257 Dresden) abgeholt werden. Allerdings nur solange der Vorrat reicht.

Eine Reise in die Vergangenheit im Elbsandsteingebirge



Der historische Festumzug durch Stolpen wird ein Höhepunkt im Stolpener Festjahr sein (Archivbild Burghofffest). Foto: Klaus Schieckel

Das Elbsandsteingebirge ist mehr als nur ein Wander- und Kletterparadies. In diesem Jahr beweisen zwei große Jubiläen, wie bedeutend die Reiseregion als Kulturlandschaft ist.

Bizarre Felsentürme, erhabene Tafelberge, düstere Schluchten und dichte Wälder: So kennen Millionen von Aktivurlaubern aus aller Welt das Elbsandsteingebirge. Doch die grenzüberschreitende Nationalparkregion mit den beiden Teilen Sächsische Schweiz und Böhmisches Schweiz hat auch eine faszinierende Siedlungsgeschichte zu bieten. Eine der ältesten Grenzen Europas führt mitten durch die Region. Von der ereignisreichen Vergangenheit erzählen zwei bedeutende Jubiläen und die dazugehörigen Feste in diesem Jahr: 800 Jahre Burgstadt Stolpen und 700 Jahre Schloss Weesenstein.

Stolpen ist bekannt wegen des tragischen Schicksal Europas berühmtester Mätresse. Gräfin Cosel verbrachte im 18. Jahrhundert 49 Jahre Gefangenschaft auf der Burg Stolpen. Doch die Geschichte der Stadt auf dem erloschenen Vulkan reicht wesentlich weiter zurück. Um 1218 soll Bruno II., Bischof von Meißen, von einem Slawen das heutige Stolpener Gebiet erworben haben. So steht es zumindest in einer 350 Jahre später verfassten Chronik.

Sonderausstellung und historischer Festumzug in Stolpen

Ihren 800. Geburtstag feiert die Stadt unter dem Motto „Ein Fest von uns – für uns! Und unsere Gäste!“ Mehr als 100 Veranstaltungen stehen auf dem Programm. Zu den Höhepunkten gehören die historische Sonderausstellung „Stolpen – Der Anbeginn“, die vom 3. Juni bis 12. August auf der Burg Stolpen zu sehen ist, und der große historische Festumzug am 10. Juni. In rund 40 Bildern stellen Traditions- und Kulturvereine historische Ereignisse nach. Während des Festjahres blicken Referenten in Vorträgen auf die Epochen der Stadtgeschichte: auf die Entstehung des

Stolpener Burgbergs, auf die Ersterwähnung, auf die Residenz der Bischöfe von Meißen und auf das Schicksal der Gräfin Cosel.

Geschichte des Adels auf Schloss Weesenstein

Auch Weesenstein hat gute Gründe zu feiern. Das gleichnamige filigrane Märchenschloss, das sich auf einem Felsporn über dem Müglitztal erhebt, wird 700 Jahre alt. In den sieben Jahrhunderten lebten vier bedeutende Adelsgeschlechter hier, die aus der einstigen mittelalterlichen Burg ein prächtiges Schloss machten. 350 Jahre lang war Weesenstein der repräsentative Wohnsitz der Familie von Bünau, damals mächtigstes Adelshaus in Sachsen.

Später erwarben die Wettiner das Schloss. König Johann von Sachsen schrieb hier unter dem Pseudonym Philalethes seine Übersetzung von Dantes „Göttlicher Komödie“.

Vornehme Wohn- und Festräume mit Originalmobiliar und wertvollen Tapeten zeigen den Wohlstand der einstigen Bewohner. Die Rolle der adeligen Schlossbesitzer steht im Mittelpunkt der Vorträge und Gespräche der Reihe „Geschichtenfrühstück“ am 3. Juni, 2. September, 7. und 21. Oktober. Anschaulich wird die Vergangenheit zudem zum „Lebendigen Schloss“ am 26. August und zum „Klingenden Schloss“ am 21. Oktober. Zu den weiteren Höhepunkten im Jubiläumsjahr gehört das Mittelalterfest vom 19. bis 21. Mai.

Im Zweiten Weltkrieg war Weesenstein eines der wichtigsten Kunstdepots in Sachsen. Die Dresdner Kunstsammlungen, aber auch private Sammler brachten ihre Kunstwerke im Schloss in Sicherheit. Die Sonderausstellung „Bombensicher! Kunst versteckt Weesenstein 1945“, die am Wochenende eröffnete und bis 7. Oktober zu sehen ist, dokumentiert diese ereignisreichen Kriegsjahre.

Unterwegs zu Burgen und Schlössern

Weitere Ausflugsziele an geschichtsträchtigen Orten liegen nur wenige Kilometer von Weesenstein und Stolpen entfernt. Auch die Festung Königstein, Burg Hohnstein, das Landschloss Pirna-Zuschendorf und das Jagdschloss Graupa erzählen aus der aristokratischen Vergangenheit. Auf böhmischer Seite wird das Bild durch das Schloss Benešov nad Ploušnicí (Bensen), das Wasserschloss Jílové (Eulau), die Burgruine Tolštejn (Tollenstein) sowie das Schloss Děčín (Tetschen) vervollständigt.

INFOBOX

Stolpen: www.stolpen800.de

Weesenstein: www.schloss-weesenstein.de

Herausgeber:

Tourismusverband Sächsische Schweiz e. V.

Bahnhofstr. 21, 01796 Pirna

Tel.: 03501 4701-47

E-Mail: info@saechsische-schweiz.de

www.saechsische-schweiz.de

Ein Projekt der Europäischen Union

Die Tourismusregionen Sächsische Schweiz, Böhmisches Mittelgebirge arbeiten im Rahmen des grenzüberschreitenden Projektes „Tourismus mit Weitblick – Turistika s výhledem“ zusammen. Es wird mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) der Europäischen Union gefördert.

„Wer die Pflanzen kennt, hat mehr vom Leben“

Großer Andrang bei der Buchvorstellung der neuen Flora der Sächsischen Schweiz

„Das wird wohl voll werden heute Abend“ meinte Reiner Dittrich, der im Nationalparkzentrum für alle technischen Anlagen und vieles mehr verantwortlich ist und er sollte recht behalten. Schon eine Viertel Stunde vor Beginn waren vor einigen Tagen alle Stühle im großen Vortragsraum des Bad Schandauer Zentrums besetzt und zeugten von dem großen Interesse.

Holm Riebe, Referent für Arten- und Biotopschutz in der Nationalparkverwaltung, nutzte das große Interesse und stellte den interessierten Besuchern die Besonderheiten der Pflanzenwelt und ihrer Lebensräume der Sächsischen Schweiz vor. Wichtig ist ihm

der Zusammenhang zwischen solchen Faktoren wie Klima oder Boden und aufgrund welcher besonderer Eigenschaften die Spezialisten der Pflanzenwelt an bestimmten Standorten wachsen können. Mit seinem Vortrag motivierte und bestätigte er viele Liebhaber der Botanik gerade jetzt im Frühjahr wieder verstärkt auf die Pflanzen und deren Verbreitung zu achten. Er gab auch konkrete Tipps für Anfänger und Wiedereinsteiger, damit der Einstieg in die spannende Welt der pflanzlichen Spezialisten möglichst leicht gelingt.

Mit dem Schlagwort „Wer die Pflanzen kennt, hat mehr vom Leben“ brachte Holm Riebe auf den Punkt, wenn er in seinem Buch schreibt: „Der große und unermessliche Gewinn, mit dem man bei Kenntnis der Pflanzen Natur und Landschaft wahrnimmt, bietet dem Wissenden eine ganz neue und reiche Dimension der Betrachtung, wird doch erst die verstandene Welt zur Wirklichkeit.“ Das 735 Seiten starke Buch „Die Farn- und Blütenpflanzen der Sächsischen Schweiz“, kurz „die Flora“ genannt, dokumentiert die 1.240 Pflanzenarten, die im Nationalpark und im Landschaftsschutzgebiet vorkommen oder vorkamen. Es gibt Auskunft darüber wo sie wachsen und welche Eigenschaften sie haben. Besonders attraktiv wird das Buch durch 300 hochwertige Fotos des Autors.

Grundlage für die neue „Flora“ ist das seit 1992 laufende geobotanische Kartierprojekt der Nationalparkverwaltung. Holm Riebe startete das Projekt und koordinierte die Arbeit von etwa 12 Kartiererinnen und Kartierern sowie 32 weiteren Beobachtern, führte ihre Ergebnisse zusammen. Für die Fachwelt bedeutsam sind die Verbreitungskarten von 400 Arten. Liebhaber der Sächsischen Schweiz finden in den einführenden Kapiteln zur Geschichte der floristischen Erforschung und den geografischen Ausgangsbedingungen für die Vegetation der Sächsischen Schweiz.

Unterstützt durch den Staatsbetrieb Sachsenforst ist das Buch in einer einmaligen Auflage von lediglich 700 Exemplaren erschienen. Es ist unter anderem im NationalparkZentrum in Bad Schandau und in der Geschäftsstelle des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz in Dresden erhältlich.

www.nationalpark-saechsische-schweiz.de



Archiv LANU, Stefanie Engelbrecht In dem 735 Seiten starken Buch sind 1240 Pflanzenarten dokumentiert.

Kosaken und Bergsteiger singen gemeinsam



Was verbindet Kosaken und Bergsteiger?

1. Die Liebe zur Heimat und
2. Die Freude am gemeinsamen Gesang

Das waren mindestens zwei der Gründe, die den Ural Kosaken Chor Andrej Scholuch und den Bergsteigerchor Sebnitz zu einem gemeinsamen Konzert am 06.04.2018 in der Lohmener Kirche zusammenführten.

Anzeige

Der Ural Kosaken Chor lädt sich gern Partnerchöre in den Regionen ein, in denen sie auf ihrer Jahrestournee Station machen. Die Sebnitzer Bergsteiger nahmen dieses Angebot begeistert an, passte es doch wunderbar in die Reihe der Konzerte, die sie selbst im Jahr ihres 90-jährigen Bestehens auf dem Plan haben. Mit viel Aufwand wurde die Organisation vor Ort übernommen. Lohn war eine mit mehr als 500 erwartungsvollen Besuchern gut gefüllten, frisch renovierte Lohmener Kirche. Nicht immer und überall können beide Chöre vor so zahlreiches Publikum auftreten.

Das Konzert begann der Bergsteigerchor Sebnitz mit „Früh, wenn die ersten Hähne kräh'n“, „Bergsingen“ und der „Gipfelrast“. Mit einer stimmlich ausgefeilten Darbietung dokumentierten sie den Stand ihrer gesanglichen Entwicklung. Vor allem in den letzten 8 Jahren unter dem Chorleiter Kantor Markus Häntzschel wurde diese neue Qualität erreicht.

Dann begeisterten die Ural-Kosaken professionell mit traditionellen Liedern der russisch-orthodoxen Liturgie und alten russischen Volks- und Zigeunerweisen. Bewundernswert die große Spannweite im Stimmumfang der Sänger. Abwechselnd begeisterten sie mal stimmungsgewaltig, dann wieder mit sanften und leisen Tönen das Publikum.

In Weiterführung der Tradition der genialen russischen Arrangeure des letzten Jahrhunderts – Serge Jaroff und Andrej Scholuch – waren Titel wie „Zarenhymne“, „Ave Maria“ oder „Auf viele Jahre“ zu hören.

Nach der Pause eröffnete wieder der Bergsteigerchor Sebnitz. Im zweiten Teil des Konzertes präsentierten die Bergsteiger „La Montanara“. Mit der Handschrift des leider im Sommer scheidenden Chorleiters dargeboten, verzauberten sie hier aufs Neue. Mit „Der Gipfel ist errungen“ und „Wir lieben unsre Berge“ verabschiedeten sich die Sebnitzer aus ihrem Solo Teil des Konzertes. „Gesänge aus Ost und West“ war der zweite Teil der Kosaken Darbietungen überschrieben.

Es erklangen jetzt auch Lieder Rebroffs in der Lohmener Kirche. So auch „Wenn ich einmal reich wär“ und „Es steht ein Soldat am Wolgastrand“ aus „Der Zarewitsch“. Aber auch klassische Weisen wie „Wolgaschlepper“ oder ein Balalaika/Banjo Solo. Immer wieder erklang bekanntes und die Zuhörer wurden zum Mitklatschen animiert. Mit Ural-Kosaken-Hymne wollten sich die Kosaken verabschieden, aber es stand noch der emotionale Höhepunkt des Abends bevor – der gemeinsame Auftritt beider Chöre.

Das geistliche Lied „Ich bete an die Macht der Liebe“ des ukrainischen Komponisten Dmitri Bortnjanskij, wechselnd in Deutsch vom Bergsteigerchor und russisch von den Kosaken gesungen, sorgte für Gänsehaut bei den Zuhörern. Mit dem zusammen vortragenen Lied „Eintönig klingt das Glöckchen“ sollte das Konzert enden. Aber der dankbare und überwältigende Applaus animierte zu Zugaben. Bei „Kalinka“ blieb dann keiner mehr sitzen und einige sangen sogar mit.

So endete ein gemeinsamer Konzertabend gegen 22.00 Uhr für die Zuhörer. Getreu dem Ausspruch von Andrej Scholuch aus dem Jahre 1963 „**Kunst, und die Musik besonders, ist die ausdrucksvollste Sprache, die jedes Volk versteht; es ist die dauerhafteste Brücke, die die Nationen verbindet.**“ waren auch alle Sänger überwältigt.

Im anschließenden Austausch mit den Kosaken versicherten diese, dass sie vor allem von der Menschlichkeit, Aufgeschlossenheit und Begeisterung des Konzertpublikums überwältigt waren.

Es war ein schöner und vielleicht einmal zu wiederholender Konzertabend!



Kirchliche Nachrichten

Evangelische-lutherische Kirchgemeinde

Gottesdienste Mai 2018

Sonntag, 6. Mai

9.00 Uhr **Reinhardttsdorf** - Gottesdienst, Pfarrerin Schramm
 15.00 Uhr **Kuhstallgottesdienst** -

Sonntag, 20. Mai

9.00 Uhr **Reinhardttsdorf** - Abendmahlsgottesdienst, Pfarrerin Schramm
 10.15 Uhr **Bad Schandau** - Abendmahlsgottesdienst, Pfarrerin Schramm

Montag, 21. Mai

9.00 Uhr **Krippen** - Gottesdienst, Pfarrer Hartmann
 10.15 Uhr **Bad Schandau** - Abendmahlsgottesdienst, Pfarrer Hartmann

Sonntag, 27. Mai

10.15 Uhr **Bad Schandau** - Abendmahlsgottesdienst mit Jubelconfirmation und Festmusik, Pfarrerin Schramm

Veranstaltungen

Mittwochsreis:

Rathmannsdorf: Mittwoch, 09.05., 14.00 Uhr

Frauentreff:

Bad Schandau: Dienstag, 15.05., 19.30 Uhr

Frauenkreis:

Reinhardttsdorf: Mittwoch, 16.05. - Ausfahrt

Hauskreis:

Porschdorf: Dienstag, 08.05., 20.00 Uhr (Fam. Bergmann)
 Dienstag, 22.05., 20.00 Uhr (J. Bergmann)

Bibelgespräch:

Königstein: Dienstag, 15.05., 19.30 Uhr

Brücken-Abend:

Porschdorf: Montag, 14.05., 19.30 Uhr

Kirchenvorstand:

Reinhardttsdorf: Montag, 07.05., 19.30 Uhr

Christenlehre:

Bad Schandau: jeden Mittwoch 15.00 Uhr - 1. - 4. Klasse
 jeden Donnerstag 14.00 Uhr - 1. - 4. Klasse
 14-tägig Donnerstag 16.00 Uhr - 5. - 6. Klasse
 Reinhardttsdorf: jeden Montag 16.00 Uhr - 1. - 6. Klasse

Kirchenführung:

Bad Schandau: jeden Dienstag 15.00 Uhr
 Reinhardttsdorf: jeden Dienstag 17.00 Uhr

Junge Gemeinde:

Bad Schandau: jeden Freitag 18.00 Uhr

Jugendchor:

Bad Schandau: jeden Donnerstag 18.00 Uhr

Kantorei:

Bad Schandau: jeden Donnerstag 19.30 Uhr

Christenlehre, Jugendchor, Kantorei und Junge Gemeinde finden nicht in den Ferien statt.

Besuch der Partnergemeinde Buer-Melle vom 28. April bis 1. Mai - Wir laden Sie herzlich ein, an der einen oder anderen Begegnung teilzunehmen!

28. April - Sonnabend: Ankunft der Gäste ca. 17.00 Uhr; gemeinsames Essen im Gemeindesaal ca. 18.00 Uhr

29. April - Sonntag: Abendmahlsgottesdienst in Bad Schandau 10.15 Uhr; Aufbruch nach Reinhardttsdorf gegen 12.00 Uhr - Malerwegswanderung ab Krippen bis Reinhardttsdorf; unterwegs Picknick (ca. 3,5 km, 120 m Anstieg); nach Ankunft gegen 14.00 Uhr Kirchenführung „der besonderen Art“; danach Kaffee, Kuchen und gute Gespräche; Abfahrt des letzten Busses nach Bad Schandau 17.10 Uhr ab Ehrenmal

30. April - Montag: Treffpunkt 9.15 Uhr Bahnhof Bad Schandau; Abfahrt 9.28 Uhr mit dem Zug nach Dresden; Führung in der Altstadt mit Besichtigung Frauenkirche, Zwinger, Schloss und Grünes Gewölbe; individuelles Mittagessen; gegen 17.00 Uhr



„Vertraut den neuen Wegen“

Zum 13. Mal findet dieser Berggottesdienst auf dem Alten Wilenstein unter freiem Himmel statt. Das Motto verbindet das Thema Klettern und Wandern mit dem Aufbruch des Glaubens. Wir weisen darauf hin, dass der Veranstaltungsort nur zu Fuß erreichbar ist.

Donnerstag, 10. Mai

10.00 Uhr **Regionaler Open-Air-Gottesdienst oberhalb Schloss Thürmsdorf**
 Am Himmelfahrtstag ist es bereits Tradition, dass wir gemeinsam mit den Nachbar-gemeinden und der katholischen Kirchgemeinde Bad Schandau-Königstein einen Freiluftgottesdienst feiern. Wir treffen uns am Holzkreuz oberhalb des Thürmsdorfer Schlosses. Bei hoffentlich schönem Wetter findet dieser etwas andere Gottesdienst inmitten freier, erwachender Natur statt.

Sonntag, 13. Mai

9.00 Uhr **Porschdorf** - Gottesdienst, Pfarrerin Schramm
 10.15 Uhr **Bad Schandau** - Abendmahlsgottesdienst, Pfarrer Henke



Rückfahrt nach Bad Schandau; gemeinsames Abendessen auf dem Marktplatz im Zelt

1. Mai – Dienstag: Nach dem Frühstück bei den Gastgebern Treffpunkt gegen 10.00 Uhr im Pfarrhof; Wanderung/Spaziergang zu einem nahen Ziel nach Wunsch unserer Gäste (Burgruine Schomberg, Kurpark, Elbpromenade); vor dem Start unserer Gäste kleiner Imbiss.

Wir hoffen auf schönes Wetter und viele Teilnehmer aus unserer Kirchgemeinde!

Maria Ulbrich

Brücken-Abend

In den Brücken-Abenden wollen wir ins Gespräch darüber kommen, wie wir leben wollen, wie wir uns die Zukunft vorstellen, welche (christlichen) Werte die Grundlagen unseres Zusammenlebens sind. Es geht es um Brücken zwischen christlichem Glauben und christlicher gesellschaftlicher Verantwortung. Sie sind herzlich eingeladen, gemeinsam Brücken zu bauen:



Montag (!), 14. Mai, 19.30 Uhr, im Pfarrhaus Porsdorf

Thema „Bewahrung der Schöpfung“

Was bedeutet es, dass unsere Natur Gottes Schöpfung ist? Wie sollten wir mit ihr umgehen? Im Nachdenken über den christlichen Schöpfungsglauben wollen wir Antworten auf diese Fragen finden.

Luise Schramm

Musikalische Gruppen brauchen Verstärkung

Singen bereitet viel mehr Spaß, wenn man es gemeinsam tut. Lassen Sie sich deshalb zu den Proben der Chöre unserer Kirchgemeinde einladen:

- Jugendchor: donnerstags, 18.00 – 19.15 Uhr
- Kantorei: donnerstags, 19.30 – 21.00 Uhr

Alle Gruppen treffen sich im Gemeindehaus Bad Schandau, Dampfschiffstraße 1.

Gern können Sie auch erstmal zu einer Schnupperprobe zu uns kommen.

Konzertteam braucht Verstärkung

Bald ist es wieder so weit und der Internationale Bad Schandauer Orgel- und Musiksommer beginnt. Auch in diesem Jahr werden Helfer im Konzertteam gesucht, die uns bei der Durchführung der Konzerte unterstützen. Wir benötigen Helfer für Kirchnerdienste, Kartenverkauf und Künstlerbetreuung. Für Ihr Engagement erhalten Sie eine kleine Aufwandsentschädigung. Bitte helfen Sie mit und melden Sie sich umgehend bei Kirchenmusikerin Daniela Vogel.

Urlaub der Verwaltungsangestellten

Vom 15. bis 18. Mai hat Frau Jubelt Urlaub. In dieser Zeit hat das Pfarramt Bad Schandau folgende geänderte Öffnungszeiten:

Dienstag, 15.05., 16.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag, 17.05., 10.00 – 11.00 Uhr

In dringenden Fällen ist Pfarrerin Schramm auch außerhalb der Öffnungszeiten erreichbar (Tel. 035022 500019).

Kontakt

Ev.-Luth. Pfarramt, Dampfschiffstr. 1, 01814 Bad Schandau

Tel.: 035022 42396

E-Mail: info@kirchgemeinde-bad-schandau.de

Internet: www.kirchgemeinde-bad-schandau.de

Öffnungszeiten:

Montag 9.00 – 11.00 Uhr

Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr

13.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag 9.00 – 11.00 Uhr

Büro Reinhardtsdorf, Am Viehbigt 78, 01814 Reinhardtsdorf

Tel.: 035028 80306

Öffnungszeit:

Montag 14.00 – 17.00 Uhr

Evangelisch-freikirchliche Gemeinde

Sie sind herzlich eingeladen

zum Gottesdienst: Sonntag, 10:00 Uhr

zum Bibelgespräch und Gebet: Dienstag, 19:00 Uhr (jede ungerade Woche)

zum Jugendtreff: Freitag, 17:00 Uhr (Jugendliche ab 14 Jahre)

in die EFG auf der Kirnitzschalstr. 39

Weitere Infos oder Änderungen unter www.elbsandsteine.de

oder Tel.: 035022 42879

Anzeigen